



“Wir wollen nicht Lob, nicht Ruhm noch Ehr,
wir wollen im kleinen und im stillen,
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr,
getreulich unsere Pflicht erfüllen“

Zitat von einem unbekanntem Autor



- 1) Inhaltsverzeichnis
- 2) Vorwort
- 3) Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg vom 05. Februar 2016
- 4) Unsere Wehr
 - 4.1) Personal
 - 4.2) Dienstabende und Dienstbeteiligung
 - 4.3) Vorstand
 - 4.4) Ehrenabteilung und Reserve
 - 4.5) Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pinneberg 2016
 - 4.6) Französische Austauschschülerin bei der Jugendfeuerwehr Pinneberg
- 5) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg
 - 5.1) Arbeitsgruppe Alarm- und Ausrückeordnung
 - 5.2) Handbuch der Feuerwehr Pinneberg
 - 5.3) Arbeitsgruppe Digitalfunk
 - 5.4) Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung
 - 5.5) Arbeitsgruppe Internet
 - 5.6) Bericht der Pressesprecher
 - 5.7) Fachbereich Vorbeugender Brandschutz
 - 5.8) Festausschuß
- 6) Einsätze
 - 6.1) Einsätze 2016 in Zahlen
 - 6.2) Statistische Verteilung der Einsätze
 - 6.3) Top-Ten Einsatzstichworte
 - 6.4) Top-Twelve Einsatzorte
 - 6.5) Besondere Einsätze als Abbild des Jahres 2016
 - 6.5.1) Großfeuer in der Vogelsiedlung
 - 6.5.2) Tiere in Notlagen fordern immer wieder die ehrenamtlichen Helfer
 - 6.5.3) Personensuche/Personenrettung
 - 6.6) Einsätze zur nachbarschaftlichen Löschhilfe/Hilfeleistung
- 7) Jahresrückblick 2016 aus Sicht des Sicherheitsbeauftragten
- 8) Sport in der Feuerwehr Pinneberg
- 9) Atemschutz
- 10) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung



- 11) Einsatzleitwagen
- 12) Ausbildung
 - 12.1) Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband
 - 12.2) Landesfeuerweherschule
 - 12.3) Besondere Seminare und Lehrgänge
- 13) Die Feuerwehr Pinneberg für den Kreis Pinneberg
 - 13.1) Kreisausbildung
 - 13.2) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut Kreisfeuerwehrverband Pinneberg
 - 13.3) Kommunale Kreisfeuerwehrbereitschaft des KfV Pinneberg Sondermodul
Rüstzug Bahn
 - 13.4) Funktionen und Leitungsfunktionen auf Kreisebene
- 14) Tätigkeiten auf Landesebene
- 15) Fahrzeuge und Fahrerdienst
 - 15.1) Fahrerdienst
 - 15.2) Fahrleistung und Betriebsstunden
 - 15.3) Anzahl der "Rücker" je Fahrzeug
 - 15.4) Oldtimer
 - 15.5) Der kleinste Fuhrpark
- 16) Besondere Ereignisse
 - 16.1) Die Feuerwehr Pinneberg in den USA, anlässlich des 95jährigen bestehens des
RVFD
 - 16.2) Jahreshauptversammlung des Förderungsringes der Freiwilligen Feuerwehr
Pinneberg
 - 16.3) April, April
 - 16.4) Der Kaffeeautomat und sein Pfleger
- 17) Schlußwort der Wehrführung
- 18) Liste aller Einsätze



2) Vorwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Retten – Löschen – Bergen – Schützen,

dies sind die originären Aufgaben einer Feuerwehr. Es ist sicherlich verständlich, dass 365 Tage Feuerwehrarbeit nicht auf einigen, wenigen Seiten dargestellt werden können. Wir haben daher den Versuch unternommen, diese Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten zu gehen, die euch kurzweilig und interessant unsere Arbeit näherbringt.

Eine Freiwillige Feuerwehr lebt vom Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten. Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden.

Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern und Notlagen hilfreich zur Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einzusetzen.

Das kann gerade bei der heutigen, freizeitorientierten Lebensweise, gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es natürlich nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.



Eine wichtige Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot unserer Jugend. Die Jugendfeuerwehr ist ein wichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar. Mein Dank gilt daher allen, die sich hier einbringen.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Brandschutzaufklärung in den Firmen und Einrichtungen dar. Unser Kamerad Michael (Mike) Kröplin hat diese wichtige Aufgabe übernommen und macht dieses überaus erfolgreich.

Es wird aufgrund der hohen Belastung am Arbeitsmarkt immer schwieriger, neue Kameraden zu finden. Ein weiteres Problem sind die hohen Mietkosten und Immobilienpreise. Wir haben schon mehrere Kameraden abgegeben, die in andere Gemeinden umgezogen sind, da dort das Leben günstiger ist oder der Arbeitsweg kürzer. Daraus resultiert auch das Problem, das die Verfügbarkeit einer ausreichenden Zahl von Einsatzkräften während des Tages schwieriger wird.

Im Gegensatz zu früher, wo fast alle Mitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr im Ort oder ortsnah beschäftigt waren und vielfach der Arbeitgeber ebenfalls Mitglied dieser Feuerwehr war, sind heute weniger Kameraden in der Stadt Pinneberg beschäftigt.

Dies ist jedoch ein Problem, mit dem mittlerweile alle Freiwilligen Feuerwehren zu kämpfen haben.

Die Lösung liegt nicht allein in der Erhöhung des Personalbestandes der Wehr, sondern auch in einer Verbesserung des Arbeitsplatzangebotes im Ort.

Mehr Arbeitsplätze - ortsnah oder gar im Ort selber - für die Kameraden der Feuerwehr würde die Lage sichtlich verbessern.

Daher sind wir allen Arbeitgebern zu großem Dank verpflichtet, die ihre Mitarbeiter für den Einsatzdienst so großzügig freistellen.



Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

Durch eine fundierte Ausbildung, die eine Grundvoraussetzung für eine effektive Hilfeleistung ist und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unsere Stadt ein bisschen sicherer zu machen.

Die Bürgerinnen und Bürger können sich 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag auf ihre Feuerwehr verlassen, dass ihnen im Notfall schnell und kompetent geholfen wird.

Auch die technische Ausstattung muss den aktuellen Gegebenheiten immer wieder angepasst werden. In der Mitte des Jahres wird das neue Fahrzeug LF 20 Logistik in Dienst gestellt werden. Eine sehr lange Hängepartie geht nunmehr endlich zu Ende.

Der Ausschuss Wirtschaft und Finanzen und die Ratsversammlung haben die Finanzmittel für die Ersatzbeschaffung der Drehleiter, sowie die Erneuerung der Schutzbekleidung im Jahr 2018 beschlossen. Viele andere dringend benötigte Ausrüstungsgegenstände wurden für 2017 bewilligt. Zum Teil wurden diese Gegenstände bereits in den letzten Jahren beantragt.

Unter anderem wird eine Einbruchmeldeanlage im Gerätehaus Waldenau installiert und die Zusatzversicherung für bisher nicht versicherte Tätigkeiten in Ausbildung und Einsatzdienst abgeschlossen. Damit wird eine Risikolücke für die Angehörigen im Schadensfall geschlossen.

Die Bürgermeisterin Urte Steinberg hat eine neue Führungsstruktur angeordnet. Damit ist die Feuerwehr nun ihrem Bereich direkt unterstellt.

Mit Wehrführung, Sachbearbeiter Brandschutz und der Bürgermeisterin wurde eine effiziente Einheit gebildet. Die Vorteile sind deutlich spürbar, so konnten bei der Aufstellung des Haushaltsplans im Jahr 2016 zügig Ergebnisse und Kompromisse erzielt werden.



Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden möchte ich mich ausdrücklich für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bei der Bürgermeisterin Urte Steinberg, dem Sachbearbeiter Brandschutz Jörg Rose und den politischen Gremien bedanken.

Ich möchte mich bei Allen für die gute Dienst- und Einsatzbeteiligung bedanken und wünsche euch und euren Familien ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017.

Viele fleißige Kameraden sorgen dafür, dass es in den verschiedenen Arbeitsgruppen, sowie im Internet und der Pressearbeit rund läuft.

Danke Christoph für deinen Einsatz bei der Erstellung dieses Jahresberichts!

Mein Dank gilt auch den Beamten von dem Polizeirevier Pinneberg, den Kräften der RKISH Rettungswache in Pinneberg, dem Technischen Hilfswerk Ortsverband Pinneberg, den Mitarbeitern der Feuerwehrtechnischen Zentrale und dem Kreisfeuerwehrverband. Außerdem möchte ich mich bei unseren Nachbarwehren und der Kooperativen Regionalleitstelle, "Leitstelle West", für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken.

Claus Köster

Wehrführer



3) Protokoll der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg vom 05. Februar 2016

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg wurde um 19:30 Uhr durch den Wehrführer Claus Köster eröffnet.

Durch Nachfrage wurde festgestellt, dass alle Einladungen fristgerecht zugestellt wurden und gegen die vorliegende Tagesordnung keine Einwände bestanden.

Bei der Begrüßung wurden die anwesenden Mitglieder der Ehrenabteilung und der Kreisbrandmeister Frank Homrich besonders hervorgehoben.

Als Gäste der Versammlung wurden von Seiten der Stadt Pinneberg Herr Seyfert, Herr Trampe und Herr Rose begrüßt. Als Vertreter des Polizeireviers Pinneberg nahm Herr Wieske teil. Der THW Ortsverband vertraten Herr Ramcke und Herr Dwenger. Für das Pinneberger Tageblatt berichtete Herr Stolzenberg.

Der Leiter der Rettungswache Pinneberg, Herr Rieckhoff, konnte nicht an der Versammlung teilnehmen. In Vertretung verlas der Wehrführer seine Grußworte und Danksagungen.

Die Versammlung erhob sich zu einer Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Kameraden Hans Schott und einen im Einsatz in Marne verstorbenen Feuerwehrkameraden.

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wurde von Kai Halle verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Für 10jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Kameraden Torben Brandt und Simon Vahl geehrt.

Für 20jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden die Kameraden Christian Lemke und Andre Schwarz geehrt. Beim nicht anwesenden Jürgen Federmann, wurde diese Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.



Das Brandschutzehrenzeichen in Silber bekamen Michael Gudjons und Geert Krusch überreicht. Geert Krusch bekam außerdem das Geschenk der Stadt für die 25jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg.

Für 30jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden Lutz Giesenberg, Alexander und Christoph Supthut geehrt.

Das Brandschutzehrenzeichen in Gold wurde Reinhold Klanke, Ingo Nieber und Klaus-Dieter Vahl verliehen. Ingo Nieber bekam außerdem das Geschenk der Stadt für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg.

Für 50jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurden Klaus-Peter Farcke und Uwe Kuhlmann geehrt. Bei den nicht anwesenden Kameraden Rolf Brünell und Siegfried Reuschel, wurde diese Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Für 60jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr wurde Edgar Rowohlt geehrt.

Zum Oberfeuerwehrmann beziehungsweise Oberfeuerwehrfrau wurden Torsten Börs, Hervé Büsching, Lena Halle, Lars Krauthäuser, Colin O'Brien, Jennifer O'Brien, Maik Schaar und Christian Zanter befördert. Bei der nicht anwesenden Saskia Stein, wurde diese Beförderung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Zum Hauptfeuerwehrmann wurde Anastasios Dreeßen befördert. Sebastian Haase und Mirko Rüß wurden zum Löschmeister befördert. Der Kreisbrandmeister Frank Homrich beförderte Claus Köster zum Brandmeister.

Rainer Jürgensen wurde in die Ehrenabteilung verabschiedet.

Leif-Erik Puttkammer wurde aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Einsatzabteilung übernommen.

Nach der nicht in Anspruch genommenen Möglichkeit der Aussprache, wurden Torsten Frederich, Lars Krauthäuser, Colin O'Brien, Jennifer O'Brien, Mirko Rüß, Simon Vahl und Carsten Wienhaus einstimmig aus dem Probejahr übernommen.



In seinem Jahresbericht gab der Wehrführer Auskunft über Ausbildungen, Beschaffungen und Einsätze des vergangenen Jahres. Dieser wurde auch in schriftlicher Form ausgegeben.

Den Jahresbericht der Jugendfeuerwehr verlas deren Jugendgruppenleiter Gökmen Erkara. Er berichtete von den Höhepunkten der Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr. Die Jugendfeuerwehrwartin Nicole Nieber sprach anschließend allen Ausbildern, Betreuern, den aktiven Kameraden/innen und den Unterstützern der Jugendfeuerwehr ihren Dank aus.

Mitja Suchorski verlas den Bericht der Kameradschaftskasse und Andrea Swennosen den der Kasse des Förderungsringes. Als Sprecher der Kassenprüfer bescheinigten Stefan Hellmich und Marius Schlüter beiden jeweils eine einwandfreie Kassenführung. Bei der anschließenden Abstimmung wurden Kassenführung und Vorstand einstimmig die Entlastung erteilt.

Für alle Wahlgänge wurde die geheime Wahl beantragt. In den Wahlvorstand wurden einstimmig Lars Müller und Lars Pape gewählt.

Zum Zugführer wurde Andre Schwarz gewählt. Dieser erhielt 62 Stimmen. Helge Anton erhielt für seine Bewerbung 19 Stimmen. Außerdem wurden 6 ungültige Stimmen abgegeben.

Marius Schlüter wurde mit 77 Stimmen zum Gruppenführer gewählt. Bei dieser Wahl gab es 10 Enthaltungen.

Klaus-Peter Farcke wurde mit 81 Stimmen zum Gruppenführer gewählt. Der Wahlgang verzeichnete 6 Enthaltungen.

Mike Mannes erhielt bei seiner Wahl zum Gruppenführer 66 Stimmen. 22 Wahlberechtigte enthielten sich der Stimme.

Durch die Ankunft eines weiteren stimmberechtigten Mitgliedes, erhöhte sich die Anzahl der Stimmberechtigten auf 88.

Torben-Christian Schmidt-Zeulner wurde mit 82 Stimmen zum Gruppenführer gewählt. 6 Wahlberechtigte enthielten sich der Stimme.



Anastasios Dreeßen erhielt bei seiner Wahl zum stellvertretenden Gruppenführer 83 Stimmen. Bei diesem Wahlgang gab es 5 Enthaltungen.

Florian Judzinsky erhielt 66 Stimmen bei seiner Wahl zum stellvertretenden Gruppenführer. Hierbei gab es 22 Enthaltungen.

Ein Stimmberechtigtes Mitglied verließ die Versammlung. Die folgenden Wahlgänge fanden wieder mit 87 stimmberechtigten Mitgliedern statt.

Uwe Kuhlmann wurde mit 83 Stimmen zum stellvertretenden Gruppenführer gewählt. Bei dieser Wahl gab es 4 Enthaltungen.

Jeweils einstimmig wurden Christoph Rath zum Prüfer der Kameradschaftskasse und Michael Gudjons zum Prüfer der Kasse des Förderungsringes gewählt.

Als Vertreter der Stadt sprach der erste Stadtrat Klaus Seyfert zur Versammlung. Er richtete die herzlichen Grüße von der Bürgermeisterin Frau Steinberg und der Bürgervorsteherin Frau Boenigk de Racca aus, die beide nicht persönlich teilnehmen konnten. Im Namen der Fraktionen in der Ratsversammlung und den Bürger/innen der Stadt Pinneberg, sprach er allen Kameraden/innen seinen herzlichen Dank aus. Er würdigte ihren Einsatz als wirklich freiwilligen Dienst im Rahmen des Ehrenamtes. Diesen Dienst unterstützen alle Verantwortlichen in der Stadt Pinneberg. Besonderen Dank sprach er den Ausbildern, egal in welcher Funktion sie sich engagieren und Jörg Rose als Bindeglied zwischen der Feuerwehr und der Stadtverwaltung aus. Zum Abschluss seiner Worte wünschte er allen Kameraden/innen die gesunde Rückkehr von allen Einsätzen und überreichte Claus Köster stellvertretend für alle ein Geschenk der Stadt.

Der Kreisbrandmeister Frank Homrich beglückwünschte alle geehrten, beförderten und gewählten Kameraden/innen. Seinen besonderen Dank sprach er allen Pinneberger Kameraden/innen aus, die in der Kreisausbildung als Ausbilder/innen tätig sind.

Das Polizeirevier Pinneberg wurde von Matthias Wieske vertreten. Dieser berichtete, wie stolz er auf die reibungslose Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in seinem Revier ist. Außerdem erzählte er, welchen großen Respekt er für den Einsatz der Ehrenamtlichen bei Einsätzen, Übungen und in der Ausbildung hat.



In seiner neuen Funktion als Ortsbeauftragter des THWs nahm Florian Ramcke erstmalig an der Versammlung teil. Er versprach den anwesenden Kameraden/innen, die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem THW und der Feuerwehr fortzuführen. Dies verstand er auch als Einladung an alle Kameraden/innen, Möglichkeiten der gemeinsamen Ausbildung zu nutzen und gerne auch ganz persönlich beim THW vorbeizuschauen.

Im Rahmen der Danksagungen an die Kameraden/innen und dabei besonders an die, die im letzten Jahr außergewöhnliches geleistet haben, bedankte sich Claus Köster mit einem kleinen Geschenk bei Helge Anton, Rainer Jürgensen, Jörg Meyer-Jürgens und Kai Rowohlt für ihre Vorstandsarbeit. Stefan Bethke erhielt den besonderen Dank der Wehr für die Übernahme vieler Sonderaufgaben.

Andreas Hammermann wurde, wegen seines Umzuges nach Kummerfeld, von seiner Gruppe verabschiedet.

Eine kleine Aufmerksamkeit bekamen alle Kameraden/innen mit 100% Dienstbeteiligung, die nicht Mitglieder des Vorstands sind.

Ende der Versammlung 23:00 Uhr.

Oliver Karsten Schriftführer



4) Unsere Wehr

4.1) Personal

Am 31.12. 2016 betrug die Gesamtpersonalstärke der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg 138 Mitglieder. Somit ist die Summe aller Kameradinnen und Kameraden deutlich gesunken. Trotz zahlreicher neuer Kameraden unterliegt die Mitgliederzahl einem Druck, der vor allem von außen herangetragen wurde. Die Mitglieder sind heute viel mobiler und ziehen wesentlich schneller der Arbeit und oder der Liebe hinterher. In 2016 waren es alleine in dieser Rubrik 5 Mitglieder. Aber das Positive in dieser Nachricht ist, diese Kameraden werden wo anders im Land ihren Dienst fortsetzen!

Die Zahlen im Einzelnen:

Gesamt	Abteilung	Männlich	Weiblich	Veränderung
90	Einsatzabteilung	90	7	-7
5	Reserveabteilung	5		0
21	Ehrenabteilung	21		-3
22	Jugendfeuerwehr	18	4	0

Leider mussten wir auch in 2016 von drei Kameraden für immer Abschied nehmen.

Dies waren:

Hans Schott

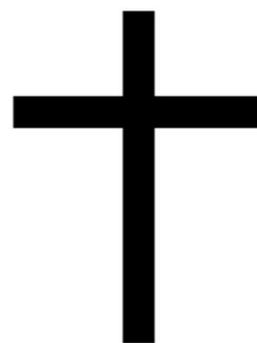
Walter Goldenstein

Uwe Herzberg

Wir verlieren nicht nur drei Kameraden, sondern auch gute Freunde.

Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt.

Wir werden stets an euch denken und euer Wirken in Erinnerung behalten.



Hans Schott

01.03.1929

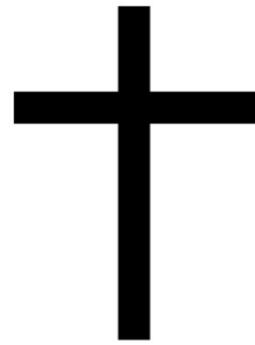
-

22.01.2016

Brandmeister Hans Schott

verstarb am 22. Januar 2016, im Alter von 86 Jahren.

Voller Dankbarkeit gedenken wir Hans Schott. In schwieriger Zeit trat er im Dezember 1947 in die Freiwillige Feuerwehr ein. Im aktiven Dienst immer engagiert, übernahm er im Laufe seiner Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr viele Funktionen und trug die damit einhergehende hohe Verantwortung. Dies spiegelt seine Beförderung zum Brandmeister im Januar 1974 eindrucksvoll wieder. Auch nach seinem Übertritt in die Ehrenabteilung im Jahre 1995, ließ dieses Engagement für seine Wehr nicht nach. Wann immer er konnte, nahm er an den Dienstabenden und Veranstaltungen unserer Feuerwehr teil und unterstützte diese in vielfältiger Weise.



Walter
Goldenstein

06.01.1940

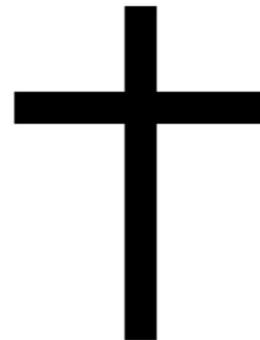
-

22.10.2016

Es ist meine traurige Pflicht Euch mitzuteilen, dass unser Kamerad **Brandmeister Walter Goldenstein** verstorben ist. Am Samstag, den 22.10.2016 hat sein Herz im Alter von 76 Jahren aufgehört zu schlagen.

Mit Walter verlässt uns ein Kamerad, von dem man mit Fug und Recht sagen kann, dass er in seiner aktiven Zeit die Wehr zu einem guten Teil geprägt hat. Engagiert in vielen Sachthemen und immer bereit Verantwortung zu übernehmen. Erfolgreich in seinen Funktionen, unter anderem als Gruppen- und Zugführer. Nach seinem Übertritt in die Ehrenabteilung im Jahre 2002, blieb er trotz seines Umzuges nach Wesselburen unserer Wehr verbunden und besuchte unsere Veranstaltungen, wenn immer es ihm möglich war.

Wir werden Walter stets ein ehrendes Andenken bewahren und sind mit unseren Gedanken, in schwerer Zeit, auch bei seiner trauernden Familie.



Uwe Herzberg

12.09.1941

-

11.11.2016

Brandmeister Uwe Herzberg

verstarb am Samstag, den 12.11.2016 im Alter von 75 Jahren.

Mit Uwe verlieren wir in kurzer Zeit einen weiteren Kameraden, der eine lange Periode in unserer Feuerwehr geprägt hat. Eingetreten in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Pinneberg am 08.05.1958, blieb er seiner Wehr über 58 Jahre lang treu verbunden. Während seiner aktiven Zeit beeindruckte er immer wieder durch sein fundiertes Fachwissen über das Handwerk Feuerwehr. Dieses gab er in der Funktion eines Kreisausbilders an ungezählte Kameraden/innen im Kreis Pinneberg weiter. Ebenso profitierte unsere Wehr von dem hohen fachlichen Niveau, das Uwe im Einsatz und in der Ausbildung an uns weiterzugeben wusste. Immer bereit Verantwortung zu übernehmen, schloss er seine lange Karriere in unserer Feuerwehr 1998 als Zugführer ab. Auch nach seinem Übertritt in die Ehrenabteilung 2007, nahm er regelmäßig an den Dienstabenden teil.

Mit Uwe verlieren wir einen sehr engagierten und prägenden Kameraden unserer Wehr. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten und erinnern uns an ihn voller Dankbarkeit. Ebenso sind wir in unseren Gedanken bei seinen Angehörigen, die durch seinen Verlust eine schwere Zeit durchleben.



Die Personalbewegungen des Jahres 2016 im Detail:

In 2016 sind eingetreten:

Andre Beinlich

Marcel Berndt

Paul Hoffmann

Marcel Jochmann

Leif-Erik Puttkammer

In 2016 sind ausgetreten:

Stefan Bethke

Torsten Börs (Wohnortwechsel)

Jürgen Federmann

Torsten Frederich (Wohnortwechsel)

Andreas Hammermann (Wohnortwechsel)

Florian Kirsch

Matthias Lausen (Wohnortwechsel)

Christian Lemke

Collin O'Brien (Beruflich)

Jan Oelrichs

Robert Pohl (Wohnortwechsel)

Christoph Schäfer (Beruflich)



4.2) Dienstabende und Dienstbeteiligung

Im vergangenen Jahr hatten wir 20 reguläre Dienstabende, die sich aus zwei Innendiensten und 18 Außendiensten zusammensetzten. Dazu kommen die Jahreshauptversammlung, der „Dienst zur freien Verfügung“ und der Jahresabschlussdienst.

An den 20 Dienstabenden wurden 3.475 (Vorjahr 3.635) Dienststunden geleistet, wobei der Dienstabend mit 2,5 Stunden angesetzt wurde. Die Dienstbeteiligung lag im vergangenen Jahr bei 70,7% (Vorjahr 72,4%).

Besonders bedanken möchte ich mich bei den zehn Kameradinnen und Kameraden, die in 2016 eine 100%ige Dienstbeteiligung vorweisen konnten.

Olav Gröning

Kai Halle

Lena Halle

Hauke Jaacks

Oliver Karsten

Boy Kuhlmann

Tobias Laux

Stefan Rath

Markus Rode

Torben-Christian Schmidt-Zeulner



4.3) Vorstand

Im Jahr 2016 haben die 15 Mitglieder des Vorstandes viele zusätzliche Stunden in Dienstvorbesprechungen und Vorstandssitzungen geleistet. Daneben wurden auch noch diverse Termine, wie Versammlungen auf Kreisebene und bei Nachbarwehren und anderen Hilfsorganisationen wahrgenommen. Auch standen Vorführungen, Besichtigungen und Seminare auf der Tagesordnung. Es wurden Veranstaltungen für die politischen Gremien sowie den Förderungsring ausgerichtet und die Gäste umfassend über unsere Wehr informiert. Mein besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Kai Halle, der mich jederzeit tatkräftig unterstützt hat. Ich bedanke mich herzlich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

4.4) Ehrenabteilung und Reserve

Auch im Jahr 2016 wurden von der Reserve- und Ehrenabteilung verschiedene Aktivitäten unternommen. Besonders zu erwähnen ist der Besuch der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Hamburg. Kamerad André Schwarz stellte die Organisation und die Arbeitsweise der BF – Hamburg anhand einer Präsentation vor. Im Anschluß konnten wir die Leitstelle im laufenden Betrieb besichtigen.

Wie in jedem Jahr stand im Juni das mittlerweile fest verankerte Matjes – Essen in Glückstadt an. Am 23.06.16 um 18:00 Uhr sollten wir starten. Kamerad Walter Koch musste sein Fahrzeug noch hinter der Wache parken. Im Zeichen der Vorfreude fuhren wir Kameraden mit den zwei MTW`s los, ohne an Walter zu denken. Walter fuhr dann mit seinem PKW hinterher. In Glückstadt waren wir wieder vereint. An dem Matjes – Essen nahmen 22 Personen teil. Nach einem guten und reichlichen Essen fuhren wir zurück nach Pinneberg.

Im Laufe des Jahres besuchten wir an den Übungsabenden einzelne Gruppen beim Übungsdienst.



Mitte des Jahres stellte Kamerad Uwe Kuhlmann mit seiner Frau Terrasse und Wintergarten zur Verfügung für unseren Dienst zur freien Verfügung. Mit Grillfleisch und Würstchen war es ein gelungener Abend.

Am 04.08.2016 fand ein Treffen mit der Reserve- und Ehrenabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Rellingen statt. Mit Grillwurst und Grillfleisch wurde in alten Zeiten geschwelgt.

Im September fand bei Fa. Witt & Sohn ein Abschlußgrillen statt.

Für die Unterstützung der Reserve- und Ehrenabteilung durch unseren Vorstand sowie durch Kameraden und deren Familienangehörigen möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Für die Ehrenabteilung und die Reserve Klaus-Peter Fracke

4.5) Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Pinneberg 2016

Das Jahr 2016 war ein durchaus interessantes, vielseitiges und teils auch anstrengendes Jahr für alle Beteiligten.

Mit der Jahreshauptversammlung am 03.02.2016 begann unser Feuerwehrjahr und ich wurde zum Jugendgruppenleiter gewählt.

Am 05.02.2016 nahm ich ebenfalls an der Jahreshauptversammlung der Aktiven teil.

Darüber hinaus vertrat ich am 27.02.2016 bei der Kreisjugendfeuerweherversammlung die Jugendfeuerwehr Pinneberg und bei dieser wurde Lars Hochgürtel zum Kreisjugendgruppenleiter gewählt.

Der 33. Reppenstedter Feuerweharmarsch war unser erster Sonderdienst am 20. März.

Hier haben wir uns zwar mit einer kleinen, aber nicht zu unterschätzenden Gruppe gegen alle möglichen anderen Wehren gemessen. Bei der Siegerehrung holten wir dann den fünften Platz.

Alljährlich wird ein Zeltlager ausgetragen, bei dem wir dabei sind. In diesem Jahr ging es dabei nach Schenefeld. Im „District 34“ hatten wir vom 13.05. bis 16.05. viel Freude zusammen, auch die Ausbilder erlaubten sich Scherze. Highlights waren der Jugendraum und die Disko am letzten Abend.



Ein besonderes Ereignis war, dass dieses Jahr die Leistungsspangenenabnahme in Pinneberg stattfand. Dafür haben wir ausgiebig geübt, doch manchmal kamen Zweifel auf, ob das auch alles so rund läuft, wie erhofft, da wir selten in der vollständigen Leistungsspangengruppe trainieren konnten.



Die stolzen Leistungsspangenträger im Kreise ihrer Kameradinnen und Kameraden



Vorbereitung ist alles, erst warm machen, dann folgt der Staffellauf

Als wir am 18.06. dann unsere Leistungen unter Beweis stellen mussten, wurde alles und noch mehr gegeben, sodass wir am Ende des Tages uns doch sehr gut geschlagen haben. Bei der Verkündung hat man uns zuerst vergessen, aber zum Glück wurden den Prüflingen am Ende doch noch ihre wohlverdienten Abzeichen übergeben.



Der diesjährige Kreisjugendfeuerwehrtag fand in Haselau statt. Am 09. Juli konnten wir uns wieder gegen andere Wehren messen und gewannen dabei sogar zwei Pokale. Darauf bin ich sehr stolz.



Zu unserer Freude wurde vor den Sommerferien gegrillt und es gab eine Menge leckeres Essen für alle. Dies war ein gelungener Start für die dienstfreien Sommerferien. Nachdem wir über die Sommerferien reichlich Kraft tanken konnten, ging es am 11.09. mit dem 21. Kindertag in Pinneberg weiter. Hier war reger Besuch bei der Feuerwehr, von klein bis groß und die Jugendlichen und auch Erwachsenen beantworteten alle Fragen und stellten die Feuerwehrrarbeit vor.



Unsere Standbesetzung beim Kindertag



Die Ruhe vor dem Sturm im Drosteipark

Am 24.09.2016 stand dann ein besonderes Highlight für dieses Jahr an: Eine Fahrt in den Hansa-Park. Wir sind früh aus Pinneberg gestartet, um so lange wie möglich die Aktraktionen des Parks auszuprobieren.



Alle hatten viel Spaß und werden diesen Tag sicherlich nicht vergessen.

Der erste Oktober wurde damit verbracht, die Erntewagen zu schmücken. Hierfür fuhren wir nach

Waldenau und bestückten mit den Ausbildern zusammen Traktor und Anhänger mit allerlei Dekorationen.



Lars Basner, der stellv. Jugendwart braucht erst einmal eine Pause



Der geschmückte Anhänger der Jugendfeuerwehr, auch der Traktor muss bunt sein.

Eine Woche später brachen wir auf einem Sonderdienst in Rellingen zu einer Radtour auf. Besonderheit dabei war, dass die Jugendlichen aus allen Wehren bunt gemischt wurden. Das kam bei einigen gut, bei anderen schlecht an. Trotzdem, denke ich, hat die Tour doch Spaß gemacht und wir konnten neue Erfahrungen sammeln.

Am 26.11. war schließlich unsere Weihnachtsfeier. Nachdem sich alle satt gegessen haben, war Zeit sich noch über alles Mögliche auszutauschen und Spiele zu spielen. Für leuchtende Augen sorgten dann Feuerwehr T-Shirts aus den USA, auf denen unsere Städtepartnerschaft mit Rockville im Feuerwehrstil abgebildet ist.

Den endgültigen Jahresabschluss bildete jedoch der Ausflug zur Feuerwache am Elbtunnel. Hier haben wir eine Führung durch die Wache bekommen und sind anschließend in eine der Röhren gefahren. Dort gab es auch eine Demonstration des neuen Tunnel-Löschfahrzeugs „SLF-T“.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, denn ich fand, dass es insgesamt ein gelungenes und erfolgreiches Jahr war. Auch den Ausbildern gilt ein großes Lob, denn wir alle hatten viel Spaß und ohne euch wäre das Jahr nicht so gut verlaufen. Für das nächste Jahr wünsche ich allen viel Erfolg, eine gute Zusammenarbeit und weiterhin ein tolles Miteinander.

Euer Jugendgruppenleiter Gökmen Erkara

4.6) Französische Austauschschülerin bei der Jugendfeuerwehr Pinneberg



Susie (links) und Marit (rechts) im Feuerwehrfahrzeug

Anfang 2016 war unser Mitglied Marit Anton (14 Jahre) zu einem Schüleraustausch in Amiens in Frankreich. Sie hat dort mit ihrer Gastschwester Susie (13 Jahre) eine interessante Zeit in der Familie und in der Schule verlebt. Anfang Mai bis Mitte Juli war Susie dann bei Marit in der Familie zu Gast. Um Marits Hobby Feuerwehr einmal genauer kennenlernen zu können, haben wir Susie während



Wasser marsch!



Nach dem Löschen muß auch Susie die Schläuche wieder aufnehmen

Ihres Aufenthalts in die Jugendfeuerwehr Pinneberg aufgenommen. Sie wurde komplett eingekleidet und hat an allen Diensten teilgenommen. Anfangs war sie noch etwas skeptisch, da sie bislang noch überhaupt keine Berührungspunkte mit dem Thema Feuerwehr hatte. Durch die gute Kameradschaft und die interessanten Themen, die im Rahmen der Ausbildung behandelt werden, fand sie jedoch schnell einen Zugang zu der Truppe und zum Thema Feuerwehr insgesamt.

Für Susie war die Zeit in der Jugendfeuerwehr sehr lehrreich, konnte sie doch auch hier ihre deutschen Sprachkenntnisse, sie hat seit 4 Jahren Deutschunterricht in der Schule, stark verbessern. Ihren Wortschatz konnte sie um etliche Fachbegriffe aus dem Feuerwehrwesen bereichern. Was heißt eigentlich Haspel auf Französisch? Spannend für sie waren natürlich auch die Fahrten in den Feuerwehrfahrzeugen.



Im Rahmen einer vom Jugendausschuss vorbereiteten Übung konnte Susie dann zeigen, was sie in den vergangenen Wochen gelernt hatte. Das Ausrollen der Schläuche klappte schon ganz vorzüglich. Susie war schnell ein vollwertiges Mitglied unserer Jugendfeuerwehr geworden. Die leichten Verständigungsprobleme konnten wir mit Hilfe der Hände und Füße überwinden.

Wir blicken mit Freude zurück auf die sechs Wochen mit Susie und wer weiß, vielleicht haben wir ja ein kleines Feuer in ihr geweckt. Auf jeden Fall hat sie einen tollen Einblick in das deutsche Feuerwehrwesen erhalten.



5.) Arbeitsgruppen in der Feuerwehr Pinneberg

Die täglich anfallenden Arbeiten, für das Managen eines kleinen Unternehmens, sind nicht unerheblich. Lieferantenbesuche, Kundenanfragen, Mitarbeiterideen aber auch Sorgen- und Nöte, die Finanzplanung, Änderungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder organisatorischer Weiterentwicklungen, all das kennen wir aus unserem ersten Leben, mit dem wir unser Geld verdienen.

Allerdings sind wir mit unserer Feuerwehr auch nicht sehr weit hiervon entfernt. Um die Feuerwehr am Laufen zu halten, die Einsätze abzuwickeln und nachzubereiten oder Beschaffungen umzusetzen Bedarf es einer Menge Zeit, Ideen und hilfsbereiter Kameradinnen und Kameraden. Ohne euch wäre es nicht zu schaffen!

Wir brauchen jeden einzelnen von euch, der Verantwortung übernimmt, sich engagiert und Themen voranbringt, eventuell auch einmal gegen Widerstand, aber zum Wohle der Bürger, der Stadt und damit auch von uns Kameradinnen und Kameraden.

Aus diesem Grund gilt mein Dank denjenigen unter euch, die sich in einer unserer Arbeitsgruppen über das normale Maß hinaus engagieren. Diejenigen von euch, die sich hier einbringen möchten kann ich ermuntern die Obmänner anzusprechen.

Danke, bitte macht weiter, auch wenn es nicht immer einfach ist!



5.1) Arbeitsgruppe Alarm- und Ausrückeordnung

Die Arbeitsgruppe setzt sich aus den folgenden Kameraden zusammen:

Helge Anton
Kai Halle
Claus Köster
Michael Kröplin

Im Jahr 2016 beschäftigte sich die Arbeitsgruppe überwiegend mit kleinen Nachbesserungen und der Pflege der bei der Leitstelle hinterlegten Daten.

Anfang 2017 werden weitere Überarbeitungen im Bereich der ELW-Gruppe und der Atemschutzüberwachung durchgeführt. Darüberhinaus wird ein kompletter Abgleich der bisher vorhandenen Daten durchgeführt, auch vor dem Hintergrund eventueller neuer Alarmierungstichworte.

Die Mitglieder dieses Arbeitskreises sind auch weiterhin bemüht, den sich ständig ändernden Anforderungen in Bezug auf Alarmierung, Verfügbarkeit der Kameraden usw. gerecht zu werden. Aus diesem Grund sind wir auch weiterhin auf Anregungen und Verbesserungsvorschlägen von Euch angewiesen und dankbar und würden uns freuen, wenn Ihr uns diesbezüglich anspricht.

Für die Arbeitsgruppe Alarmierung/AAO
Kai Halle



5.2) Handbuch der Feuerwehr Pinneberg

„Nach der Überarbeitung ist vor der Überarbeitung. Dieser oft so oder so ähnlich anwendbare Spruch, gilt auch für das Handbuch der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg. Kaum wurde im November die aktuellste Version eingestellt, schon zeichnen sich Veränderungen auf unserer Jahreshauptversammlung ab, die eine erneute Aktualisierung nötig machen. Dieser Prozess hat das Handbuch, seit seiner Erstellung durch Helge Anton, schon deutlich verändert. Hierin liegt aber auch der Reiz eines solchen Handbuches. Kein in Stein gemeißeltes Wissen, sondern aktuelle Informationen rund um unsere Feuerwehr.



Handbuch der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Pinneberg

Version 1.6

Freiwillige Feuerwehr Pinneberg
Friedrich-Ebert-Straße 25-27
D-25421 Pinneberg, Telefon +49-(0)4101-55 25 66

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Nachdruck (auch auszugsweise) und Weitergabe an Dritte nicht gestattet.

Deckblatt unseres Handbuches

In die Freiwillige Feuerwehr eingetreten und nun? Das Handbuch gibt Aufschluss über die Dinge, die nach einem Eintritt oft von den erfahrenen Kameraden/innen nicht erzählt werden. Diese tun dies nicht aus böser Absicht, sondern weil man über vermeintlich selbstverständliche Dinge nicht sprechen muss. Wer neu in unserer Feuerwehr ist, sollte unbedingt einen aufmerksamen Blick in das Handbuch werfen. Auf viele Fragen zum Dienstbetrieb, der Dienstbekleidung, dem Ablauf der Ausbildung, dem Verhalten auf Dienstabenden und bei Einsätzen, bis hin zu Vergünstigungen erhält man hier Antworten. Aber auch wenn die Texte einmal nicht vollständig alle offenen Fragen beantworten, so weiss man schon einmal, dass es dieses Thema gibt. Mit den richtigen Stichworten angesprochen, erklären einem dann die erfahrenen Kameraden/innen alles weitere.

Ich bin schon lange in der Feuerwehr Pinneberg, lohnt sich für mich ein Blick ins Handbuch? Auf jeden Fall! Gesetzestexte und Satzungen sind nach der Lektüre meist schnell vergessen. Ein kurzer Blick für eine Auffrischung schadet nicht. Außerdem verändert sich so viel, dass man auch bei regelmäßiger Dienstteilnahme nicht alles mitbekommen kann.



Auch Kameraden/innen die schon lange dabei sind, werden überrascht sein, wie viel neues und verschüttetes Wissen sie aus dem Handbuch ziehen können.

Interesse geweckt? Ihr findet das Handbuch im internen Bereich unseres Internetangebotes oder ausgedruckt in Ordnern an den Standorten Pinneberg und Waldenau. Sollte doch einmal eine Information fehlen, freuen sich Helge und Oliver über Eure Rückmeldungen."

Für die Arbeitsgruppe Handbuch
Oliver Karsten

5.3) Arbeitsgruppe Digitalfunk

Die Arbeitsgruppe Digitalfunk wurde 2012 mit dem Ziel ins Leben gerufen, die damals Angedachte, kurzfristige landesweite Einführung dieser Funktechnik bei der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr für die Feuerwehr Pinneberg zu koordinieren. Jetzt, mit Ablauf des Jahres 2016 ist das Ziel fast erreicht!

Zu der Arbeitsgruppe gehören seit Bestehen 2012:

Stephan Aeffner
Kai Halle
Henning Karsten
Michael Kröplin
Ingo Nieber
Jörg Rose als Vertreter der Verwaltung

Seit dem Jahr 2016 zusätzlich zur Unterstützung bei der umfangreichen und zeitintensiven Ausbildung unserer Einsatzkräfte die Kameraden:

Sebastian Haase
Stefan Hellmich



Nachdem in den letzten Jahresberichten immer wieder über die Probleme und diversen Zeitverzögerungen bei der Umsetzung der geplanten Einführung des Digitalfunks berichtet werden musste, kann das Jahr 2016 als das Jahr der Inbetriebnahme der neuen Technik bei der Feuerwehr Pinneberg genannt werden.

Bis dahin gab es aber auch im laufenden Jahr noch reichlich Beschäftigung für die Arbeitsgruppe.

Über ein Ausschreibungsverfahren mit mehreren Losen erhielt die Firma Funktechnik Plathden Auftrag für den Einbau der Geräte in den Fahrzeugen (außer ELW), der Funkwerkstatt, der Atemschutzübungsstrecke und dem Feuerwehrhaus Waldenau und die Firma Sinus Nachrichtentechnik den Auftrag für die Zentrale und dem ELW.

Nach dem ersten Zulauf der geordneten Geräte und Ausrüstungsteile, wurde parallel mit der Umrüstung begonnen. Die ausgebildeten Multiplikatoren unterwiesen in mehreren Schulungen unsere Kameraden in der neuen Funktechnik.

Da immer noch einige der bestellten Funkgeräte (ATEX, ex-geschützte Ausführung) nicht geliefert und einige Ausrüstungsgegenstände nachgeordert wurden, werden sich die abschließenden Arbeiten noch bis Anfang 2017 hinziehen. Es kann aber gesagt werden, dass wir als eine der ersten größeren Wehren im Kreis an der digitalen Funkwelt teilnehmen, auch wenn wir in einigen Bereichen noch auf unsere „Rückfallebene Analog“ zurückgreifen.

Ich möchte die Einstellung der Tätigkeit dieser Arbeitsgruppe (es ist fast alles abgearbeitet und der Rest läuft über das Tagesgeschäft) nicht ohne ein großes Dankeschön an alle Beteiligten verkünden.

Danke!

Für die Arbeitsgruppe Digitalfunk

Kai Halle



HRT ex-geschützt

5.4) Arbeitsgruppe Fahrzeugbeschaffung

Das Jahr 2016 war für die AG Fahrzeugbeschaffung geprägt von der nun endlich möglichen Beschaffung des Nachfolgers für unser LF 8. Um die Ausschreibung des neuen LF 20 rechtskonform durchführen zu können waren einige Abstimmungsgespräche notwendig. Viele Einzelheiten mussten zwischen den Mitarbeitern der Stadt, der Arbeitsgruppe, aber auch mit der auf feuerwehrspezifische Ausschreibungen spezialisierten Firma KUBUS besprochen werden. Nach Ablauf aller notwendigen Einspruchsfristen konnte im Sommer 2016 dann der lang ersehnte Zuschlag für den Bau des Fahrzeugs an die beteiligten Firmen Mercedes-Benz (Fahrgestell) und den Aufbauhersteller Ziegler erfolgen



Könnte so unser neues Ersatzfahrzeug für das LF 8 aussehen? Links ein Modell der Firma Rosenbauer, rechts ein Modell der Firma Lentner

Unterdessen laufen die Vorplanungen für die Ersatzbeschaffung der Drehleiter.

Dazu wurde im Juni 2016 die Hauptfeuerwache der BF Kiel besucht. Hier konnten einige Mitglieder der Arbeitsgruppe unter Anleitung unseres Kameraden Dirk Rowohlt (Angehöriger der BF Kiel und Mitglied der FF Pinneberg) die neue DLK der BF - eine Magirus-Leiter mit Gelenkarm auf Mercedes ATEGO-Fahrgestell - begutachten und auch einmal zur Probe bedienen.

Nebenbei wurden im abgelaufenen Jahr immer wieder Erkundigungen und Erfahrungswerte zu neue Drehleitern im Kreisgebiet eingeholt.

Anfang Dezember 2016 hat die Stadt Pinneberg, nicht zuletzt aufgrund der positiven Erfahrungen mit der Ausschreibung des LF 20, die Fa. KUBUS beauftragt, die Ausschreibung für eine neue DLK vorzubereiten. Die Arbeitsgruppe hofft nun, dass ab Frühjahr 2017 mit den notwendigen Abstimmungsgesprächen begonnen werden kann.

Für die Arbeitsgruppe Kai Rowohlt



5.5) Arbeitsgruppe Internet

Für das Jahr 2016 dürfen wir wieder einen neuen Rekord bei den Besucherzugriffen auf unserer Homepage www.feuerwehr-pinneberg.de vermelden: 215.255. Das sind noch einmal gute 42.000 (oder gut 24%) mehr als im Vorjahr. Wobei dieses Jahr einmal nicht der April mit dem Aprilscherz der stärkste Monat war, sondern der Dezember. Apropos Aprilscherz: Unser Aprilscherz (an dieser Stelle einmal vielen Dank an die immer wieder guten Ideengeber und deren Umsetzung) wird ja auch immer auf Facebook veröffentlicht. Dieses Jahr geriet er aber nicht so ganz in Vergessenheit. Nein, Anfang Dezember ist ein User über diesen Beitrag gestolpert und hat ihn erneut kommentiert. Was dann doch den einen und anderen User soweit verwirrt hatte, dass wir noch einmal darauf hinweisen mussten, dass dieser Betrag doch nur ein Aprilscherz war.

Bei Facebook haben wir mittlerweile knapp 2.200 „Likes“ gesammelt. Einzelne Beiträge, hier natürlich insbesondere die Einsätze, haben eine Reichweite von in der Regel ein paar 100 bis hin zu weit über 1.000 Menschen, die die Beiträge gesehen haben.

Feuerwehr Pinneberg hat 3 neue Fotos hinzugefügt.
Gepostet von Mitja Suchorski [?] · 1. April 2016 · 🌐

Gafferbetreuung an der Einsatzstelle

Wie aus der Presse zu entnehmen ist, sind **Gaffer** bundesweit ein Problem. Die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg geht jetzt andere Wege, um sich den Gaffern zu stellen.

Ab sofort wird bei größeren Einsätzen eine aktive Gafferbetreuung unweit der Einsatzstelle stattfinden.

Wie wär's denn noch mit einem Gaffer-Fan-Shop...da kann man dann T-Shirts kaufen mit Aufdrucken, wie "Gaffer - und stolz drauf!" oder "Man wird ja wohl noch gaffen dürfen!" 🤔

Gefällt mir nicht mehr · Antworten · Nachricht senden · 🔄 2 · 12. Dezember 2016 um 18:59

Traurig, dass man hier auch noch Gaffern was gutes tut jetzt sind Gaffer sogar noch willkommen und werden betüfelt, sehr fragwürdig 🤔

Gefällt mir · Antworten · Nachricht senden · 13. Dezember 2016 um 13:16

↳ Vorherige Antworten anzeigen

Feuerwehr Pinneberg Bitte beachten Sie das Datum der Veröffentlichung ! Das war ein Aprilscherz !

Gefällt mir · Antworten · 🔄 2 · Kommentiert von Michael Kröplin [?] · 13. Dezember 2016 um 13:30



Auch auf Twitter „folgen“ uns knapp 450 Menschen. Wir haben im Jahr 2016 unser Team vergrößert: Neu hinzugekommen sind jetzt Lena Halle, Philipp Giesel und Michael Gudjons. Für das Jahr 2017 haben wir uns einen Relaunch unserer Webseite vorgenommen. Wir

wollen an der Stelle moderner werden und die Darstellung auf mobilen Endgeräten verbessern. Weiterhin wollen wir insbesondere auf Facebook und Twitter häufiger kurze Berichte und Impressionen aus dem Leben der Pinneberger Feuerwehr veröffentlichen. Wie immer gilt: Wer irgendetwas berichtenswertes hat, der kann sich gern an ein Mitglied dieser Arbeitsgruppe wenden:

Helge Anton
Heiko Bornholdt
Timo Gerkens
Philipp Giesel
Michael Gudjons
Lena Halle
Mike Kröplin
Christoph Supthut
Alexander Supthut

Für die Internetgruppe
Helge Anton



5.6) Bericht der Pressesprecher

Auch in dem vergangenen Jahr 2016 haben wir wieder versucht das umfangreiche Leistungsspektrum aller Feuerwehren des Landes in das Licht zu rücken, das wir alle verdient haben. Insbesondere natürlich die alltägliche Arbeit der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg. Diese Aufgabe ist häufig schwieriger als der eigentliche Einsatz.

Es ist nicht immer einfach gewesen auch die tägliche Routine so in Worte zu verpacken das es ein Brandmeldereinlauf auch bei großen politischen und kulturellen Ereignissen in Kreis und Stadt Pinneberg noch in die Zeitung schafft.

Aber wenn wir das Jahr einmal Revue passieren lassen haben es doch deutlich mehr Berichte in die zwei relevanten Zeitungen der Stadt geschafft als bei den immer wiederkehrenden Stichworten zu erwarten war. Das eine oder andere Mal war das Ereignis sogar interessant genug um im Newsletter des Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein erwähnt zu werden.

Neben den Printmedien nehmen die Sozialen Medien eine auch für uns immer größere Bedeutung ein. Bei Facebook, Twitter und Co. tritt man in direkten Kontakt, wenn auch nur über ein paar hundert Zeichen, mit dem Enduser, dem meist jüngeren Leser unserer Berichte. Kurz, knackig und möglichst mit einem prägenden Bild. Um hier nicht den Eindruck entstehen zu lassen, wir sind schneller beim Schreiben als beim Löschen oder Retten haben wir uns eiserne Umgangsformen für diese neue Welt auferlegt.

Es wäre dramatisch wenn Anwohner, nahe oder ferne Verwandte aus Mitteilungen von uns, der Feuerwehr oder privaten Kanälen der Einsatzkräfte in den Sozialen Medien von Unfällen oder anderen schrecklichen Ereignissen der Verwandten, Freunde und Nachbarn erfahren würden. Ohne eventuelle seelische Betreuung und Zuspruch von helfenden Händen oder zuhörenden Ohren.

Hier gilt unser Dank den Kameradinnen und Kameraden der Arbeitsgruppe Internet, die sich um die Berichterstattung in den sozialen Medien kümmern, mit und abgestimmt. Mit der Überarbeitung der Homepage, die in diesem Jahr mit dem Webteam vorangetrieben werden soll, möchten wir auch von besonderen Ereignissen aus dem Dienst- und Ausbildungsbetrieb berichten. Gebt uns gerne rechtzeitig Bescheid und wir werden versuchen bei besonderen Ausbildungsthemen oder Übungen diese in Bild und Schrift



festzuhalten und an die Öffentlichkeit zu bringen. Ziel ist es in diesem Jahr den Mitbürgern deutlich zu machen, dass Feuerwehr nicht nur bei Einsätzen stattfindet sondern wir viele tausend Stunden darüberhinaus leisten, damit es im Einsatzfall auch so klappt, wie sich die Einsatzleitung und am Ende wir alle uns vorstellen.

Wir möchten uns noch einmal für die Unterstützung bedanken die wir in Form von tiefergehenden Informationen oder Bildmaterial von Euch erhalten haben. Ebenso wenn wir nach der hektischen Anfangsphase uns auch einmal mit Kamera in eine andere Reihe stellen durften und Ihr unsere Aufgabe übernommen habt.

Die beiden Pressesprecher Alexander Supthut und Christoph Supthut



5.7) Fachbereich Vorbeugender Brandschutz (VB)

Der Ende 2015 installierte Fachbereich VB setzte sich im Jahr 2016 aus den als Brandschutzbeauftragte ausgebildeten Kameraden zusammen:

Kai Halle
Henning Karsten
Boy Kuhlmann
sowie Jörg Rose als Vertreter der Verwaltung

Da diese Personengruppe den kompletten Bereich des VB betreut, ausgenommen der Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung, muß von einem sehr arbeitsreichem Jahr 2016 gesprochen werden.

Hierzu zählt die Beratung bei der Erstellung von diversen Brandmeldeanlagen und anschließend deren Inbetriebnahme genauso wie die beratende Funktion und das Anfertigen von unzähligen Stellungnahmen bei Bauanfragen durch Bauherren, Planern und der Bauaufsicht oder die Begleitung bei der Planung von Veranstaltungen im Bereich der Stadt Pinneberg.

Die Kameraden sind auch als Bindeglied zwischen Bauherren/Planern, der Bauaufsicht und des Ordnungsamtes der Stadt Pinneberg, der Brandschutzdienststelle des Kreises Pinneberg und der Feuerwehr Pinneberg anzusehen.

Zu erreichen ist dieser Fachbereich auch unter vb@feuerwehr-pinneberg.de .

Für den Fachbereich Vorbeugender Brandschutz

Kai Halle

5.8) Festausschuss

Ein aufregendes Jahr geht zu Ende. Nach anfänglichen Schwierigkeiten fand der erste Frühschoppen im August mit Grillwurst und Fassbier statt. 80 Personen sind es am Ende geworden, die sich auf dem Hof der Wache und in der Werkstatt angeregt unterhalten haben.



Bei warmen Temperaturen verlagern sich die Sitzplätze vor die Halle

Bei Erbsen- und Hokkaidosuppe ging es im November in die zweite Runde. Als Partnerinnen von Feuerwehrkameraden ist uns aufgefallen, daß der Zusammenhalt in den Gruppen gut ist, allerdings das in der Gesamtheit ein Austausch selten stattfindet. Außerhalb der Dienste und Veranstaltungen ist kein Raum für ein ungezwungenes Zusammenkommen. Aus der Erkenntnis heraus

ist die Idee des Frühschoppens geboren. So habt ihr die Möglichkeit mit demjenigen zu reden, an dem ihr sonst vorbei gehen würdet.

Die Weihnachtsfeier war gut besucht, wir waren mehr Personen als angemeldet und dadurch haben leider nicht alle mehr das zu Essen bekommen, was sie gerne gehabt hätten. Wir vom Festausschuß waren an diesem Abend sehr aufgeregt, war es doch die erste große Veranstaltung. Durch die gute Stimmung und euren Zuspruch legte sich die Aufregung zum Glück sehr schnell und auch wir konnten einen entspannten Abend erleben.

Seid euch sicher, wir machen weiter und haben noch einige Ideen, die wir mit euch ausprobieren wollen. In diesem Sinne findet der nächste Frühschoppen am 5. März um 11 Uhr statt. Dieses Mal nur für die Kameradinnen und Kameraden ohne ihre Familien. Vielen Dank an die Unterstützungsgruppe Schmidt-Zeulner und für eure Beteiligung an unseren Ideen.

Claudia, Julia und Yvonne

6) Einsätze

Für die 380 Einsätze waren wir 266 Stunden und 38 Minuten (Vorjahr 261 Stunden und 25 Minuten) im Einsatz, das sind gute 5 Stunden mehr als im Vorjahr.



Großfeuer Rabenstraße 01.01.2016

Es sind mit 3.607 (3.725) Kameradinnen und Kameraden deutlich weniger Kräfte eingesetzt worden bei nahezu gleicher Zahl der Einsatzstunden.

Die Zahl der anwesenden Kameradinnen und Kameraden ist nicht vollständig, da sich viele Kräfte nicht beim Wachhabenden melden und nach dem „Abspannen“ gleich wieder nach Hause oder zur Arbeit zu fahren.

Bei den Einsätzen in 2016 konnten 38 Personen aus den unterschiedlichsten Notlagen unverletzt gerettet werden. Insgesamt mussten aber auch 13 Verletzte durch den Rettungsdienst betreut werden, für 3 Menschen kam jede Hilfe zu spät.



6.1) Einsätze 2016 in Zahlen

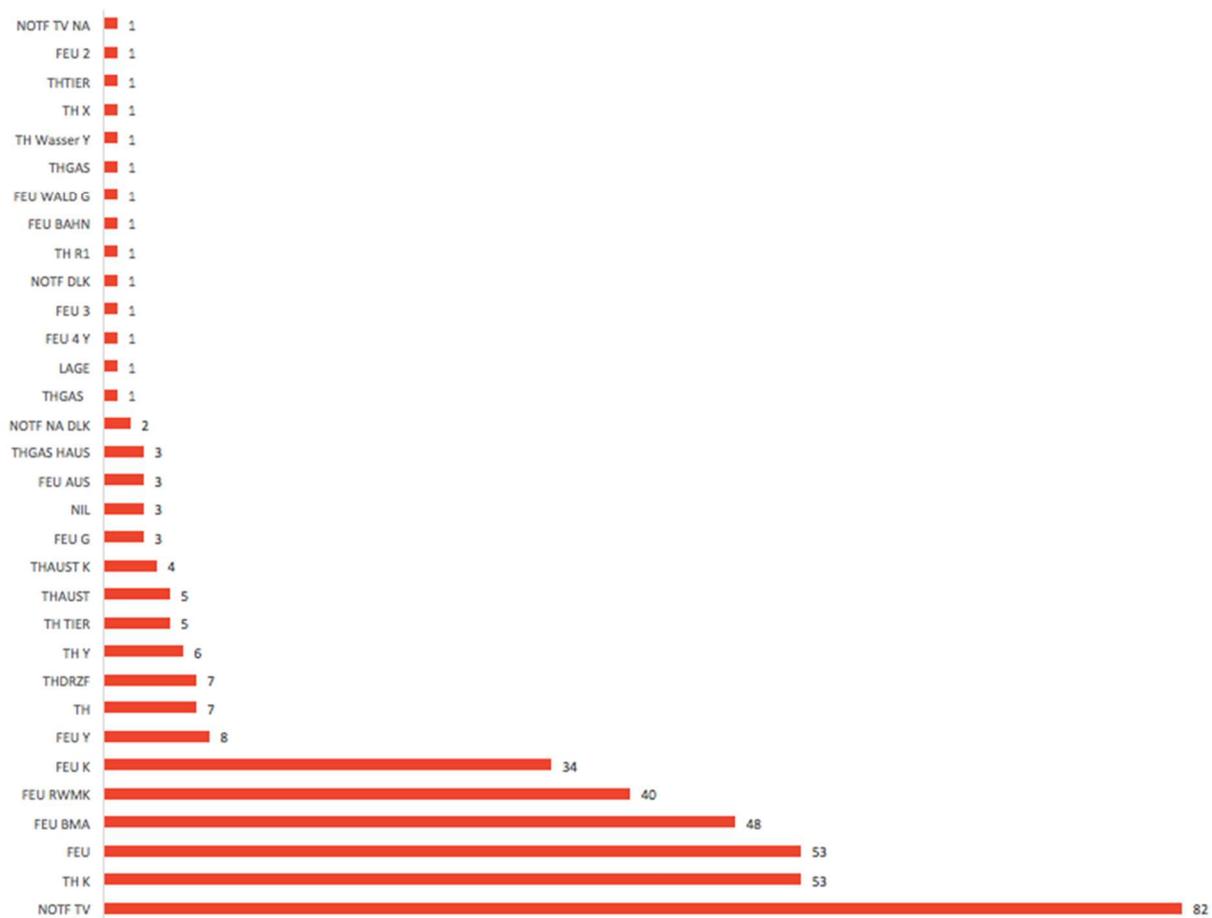
Die Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg gliedern sich nach der Auswertung aus Fox-112 und der offiziellen Meldung an den Kreisfeuerwehrverband Pinneberg wie folgt auf:

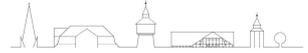
Klassifikation		Anzahl
Gesamt		380
Brände/Explosionen:		89
	Kleinbrände A:	55
	Kleinbrände B:	25
	Mittelbrände	1
	Großbrände	1
	Nachbarschaftliche Löschhilfe	7
Fehlalarmierungen		113
	Blinde Alarme	12
	Böswillige Alarme	1
	Brandmelder-Alarme	40
	Sonstige Fehlalarme	60
Technische Hilfeleistungen		174
	Nachbarschaftliche Hilfeleistungen	3
	Öleinsätze	3
	Gefahrguteinsätze	1
	Lenz-, Unwetter-, Wettereinsätze	24
	Einsätze mit Tieren	8
	Notfalleinsätze	106
	Sonstige TH Einsätze	29
Sonstige Einsätze		4
	Sicherheitswachen	1
	Sonstiger Einsatz	3



6.2) Statistische Verteilung der Einsätze

Anzahl Einsätze 2016 nach Alarmierungsstichwort





6.3) Top-Ten Einsatzstichworte

Das Ranking unserer Top Alarmierungstichworte durch die IRLS-West:

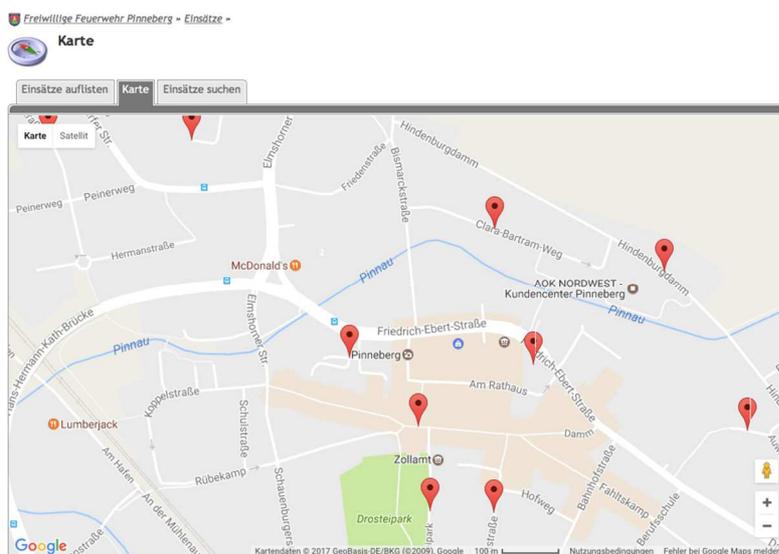
Einsatzstichwort	Häufigkeit
NOTF TV	82
FEU	53
TH K	53
FEU BMA	48
FEU RWMK	40
FEU K	34
FEU Y	8
THDRZF	7
TH	7
TH Y	6



6.4) Top Twelve Einsatzorte

Nicht alle Ecken von Pinneberg sind einsatzträchtig, doch ist auch eines klar, je länger die Straße, desto mehr Einsätze sind dort auch zu verzeichnen. Allerdings gibt es auch in diesem Jahr mit Abstand einen Spitzenreiter, die Richard-Köhn-Strasse.

Einsatzorte	Häufigkeit
Richard-Köhn-Strasse	18
Hindenburgdamm	12
Fahltskamp	11
Autobahn 23	11
Elmshorner Strasse	11
Thesdorfer Weg	10
Dingstätte	9
Berlinerstrasse	9
Fröbelstrasse	9
Bismarckstrasse	7
Oberst-von-Stauffenberg-Strasse	7
Leuschnerstrasse	7





6.5) Besondere Einsätze als Abbild des Jahres 2016

Das Jahr 2016 begann mit einem Paukenschlag für die Einsatzkräfte. Das Jahr war noch keine 15 Minuten alt, da waren die ersten Fahrzeuge vom gesamten Bestand der Feuerwehr Pinneberg schon auf dem Weg in Pinnebergs Süden.

Unter Mithilfe der Feuerwehren aus Prisdorf und Schenefeld wurde bis in den frühen Morgen das Feuer in dem Dachstuhl eines Geschäftshauses bekämpft während um die Retter herum nahezu ungetrübt weiter geknallt wurde.

Aber diese großen Einsätze sind nicht das beherrschende Bild der Lagen, zu denen alle Feuerwehren des Landes ausrücken. Es sind die vielen kleinen Einsätze, die uns auf Trapp halten. In diesem Jahr wollen wir in dem kleinen Rundumblick Mensch und Tier in den Vordergrund rücken. Manchmal sind die Einsätze zum Schmunzeln, oft aber auch sehr Ernst und, daß zeigt, wie vielfältig unsere Stellenbeschreibung als Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren nicht nur in Pinneberg ist. (Alle Berichte unserer Homepage entnommen)

6.5.1) Großfeuer in der Vogelsiedlung

Einsatzzeit^[SEP]: Freitag, 1. Januar 2016, 00:14

Einsatzort^[SEP]: Rabenstraße

Alarmierungsstichwort: ^[SEP]FEU G

vorgefundene Lage: ^[SEP]Dachstuhlbrand

Einsatzdauer: ^[L SEP]7 Stunden, 58 Minuten

eingesetzte Fahrzeuge: Pkw, ELW 2, MTW-1, TLF20/40-SL, DLK 23-12, LF 8, LF10/6, LF20/16-P, HLF20/16-1, HLF20/16-2, WLF, AB-AS, GW-N

Feuerwehr Schenefeld mit der Drehleiter, einem Hilfeleistungslöschfahrzeug, dem Einsatzleitwagen sowie einem weiteren Löschgruppenfahrzeug

Feuerwehr Prisdorf mit Hilfeleistungslöschfahrzeug, Löschgruppenfahrzeug, Mehrzweckfahrzeug und Einsatzleitwagen

eingesetztes Personal^[SEP] FF Pinneberg: 44



Pressemitteilung des KfV Pinneberg (Pressesprecher Sebastian Kimstaedt)

Pinneberg (ots) - Datum: 01.01.2016, 0:14 Uhr, Einsatzort: Pinneberg, Rabenstraße, Einsatz: FEU 5 (Feuer, fünf Löschzüge) - Dachstuhl eines Geschäftshauses in Pinneberg durch Brand zerstört.

Mehr als sieben Stunden haben Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg den ausgedehnten Brand des Dachstuhls eines zweigeschossigen Geschäftshauses an der Pinneberger Rabenstraße bekämpft. Zeitweise wurden die Kameraden aus der Kreisstadt durch weitere Kräfte der Freiwilligen Feuerwehren aus Schenefeld und Prisdorf unterstützt. In der Spitze waren schätzungsweise mehr als 100 Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei im Einsatz.

Das neue Jahr war keine Viertelstunde alt, als um 0.14 Uhr die Funkmeldeempfänger der Pinneberger Feuerwehrleute Alarm schlugen. Anrufer hatten den Brand eines Vordaches an einem Haus an der Rabenstraße gemeldet. Noch auf der Anfahrt erfolgte aufgrund weiterer Anrufe in der Leitstelle eine Erhöhung der Alarmstufe von FEU (Feuer, Standard) auf FEU G (Feuer, groß).

Als bereits wenige Minuten nach der Alarmierung die ersten Einsatzkräfte am Brandobjekt eintrafen, waren im Bereich des Giebels erste Flammen zu sehen. Unter den Dachziegeln quoll dichter Rauch hervor. Ein Trupp unter Atemschutz drang für einen Innenangriff in das Gebäude ein, musste sich aber aufgrund der starken Brandausbreitung nach wenigen Minuten bereits zurückziehen. Bei dem Versuch auf den Dachboden des Gebäudes vorzudringen, war es zu einem Flammenüberschlag in das zweite Obergeschoss gekommen. Zudem waren Teile der Decke herabgestürzt. Der zweiköpfigen Angriffstrupp konnte sich aber zum Glück unverletzt in Sicherheit bringen.

Aufgrund der akuten Einsturzgefahr beschränkte sich die Feuerwehr darauf, die offenen Flammen, die mittlerweile aus dem Dach schlugen von außen über die Drehleiter zu be-



Löschangriff mittels CAFS, durch die Drehleiter aus Pinneberg vorgetragen.

kämpfen. Darüber hinaus kletterten Atemschutzgeräteträger über Steckleitern auf das Dach, deckten die Ziegel ab und bekämpften die Flammen mit Druckluftschaum. Die Löscharbeiten wurden durch die besondere Konstruktion des Dachbodens erschwert. Der etwa 250 Quadratmeter große Raum war durchgängig offen und nicht durch Brandmauern unterteilt. Dieser Umstand dürfte auch wesentlich zu der starken Brandausbreitung über die gesamte Länge des Dachstuhls beigetragen haben.

Um die Flammen effektiv bekämpfen zu können, forderte Wehrführer und Einsatzleiter Claus Köster, frühzeitig Verstärkung von der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld an, die um 00:40 Uhr alarmiert wurde und mit 22 Kameraden, der Drehleiter sowie drei weiteren Fahrzeuge anrückte.

Die Schenefelder Drehleiter wurde hinter dem Gebäude auf der Feuerwehrumfahrt eines benachbarten Hochhauses in Stellung gebracht, so dass eine Brandbekämpfung von beiden Seiten des Geschäftshauses möglich war.

Etwa eine Stunde nach der Alarmierung waren die Flammen durch den massiven Einsatz



von Druckluftschäum niedergeschlagen und der Brand unter Kontrolle. In der Folge wurden das Dach über die Drehleiterfahrzeuge abgedeckt und Glutnester erstickt. Dabei wurden die Pinneberger und Schenefelder Kameraden ab 2:12 Uhr durch die Freiwillige Feuerwehr Prisdorf unterstützt, die weitere Atemschutzgeräteträger stellte.

Die Prisdorfer Feuerwehr war zu diesem Zeitpunkt bereits im Pinneberger Stadtgebiet im Einsatz, um einen Containerbrand zu löschen. Die Einsatzkräfte aus dem Nachbarort sollten im weiteren Verlauf des Einsatzes noch einen weiteren Mülleimerbrand in der Kreisstadt löschen.

Gegen 4 Uhr war das Feuer an der Rabenstraße gelöscht. Etwa eineinhalb Stunden später konnten die meisten Einsatzkräfte aus Pinneberg und den anderen Feuerwehren aus dem Einsatz entlassen werden. Bis kurz nach sieben Uhr stellten einige Kameraden noch eine Brandwache sicher und übergaben die Einsatzstelle an die Polizei. Um 7:38 Uhr war das letzte Fahrzeug wieder in die Wache zurückgekehrt.

Bei dem Brand wurde der Dachstuhl des Geschäftshauses komplett zerstört. Er ist zum Teil eingestürzt. Zu der Höhe des Sachschadens und der Brandursache können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

Das Gebäude war unbewohnt. Zum Zeitpunkt des Brandausbruches befanden sich keine Personen in dem Haus. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

6.5.2) Tiere in Notlage fordern immer wieder die ehrenamtlichen Helfer

THTIER, Bienenvolk im Baum

Datum: 12. Mai 2016

Ort: Lindenstrasse, Pinneberg

Alarmierungszeit: 14:16 Uhr

Kräfte

FF Pinneberg: 2 mit DLK 23-12

Imker

Mit der Drehleiter wurde ein Imker bei der Entfernung eines Bienenschwarms in der Fußgängerzone unterstützt.



Der Imker fängt den Schwarm ein, im Korb der Drehleiter stehend



THTIER, Katze in Zwangslage im Schornstein

Datum: 06. Juni 2016

Ort: Bismarckstraße, Pinneberg

Alarmierungszeit: 14:51 Uhr

Kräfte

FF Pinneberg: 2 mit PKW

Bezirksschornsteinfegermeister Ahrendt



Unser ehemaliger Kamerad
Joachim Arendt als Vogelretter

Am Nachmittag des heutigen Montag wurde der Wehrführer Claus Köster telefonisch alarmiert. In der Bismarckstraße sei vermutlich eine Katze im Schornstein eingeklemmt und kommt nicht wieder von alleine heraus. Sieben Minuten nach der Information war er vor Ort und konnte sich von der Situation ein Bild machen. Den Geräuschen zu Folge hätte es eine Katze sein können. Der Bezirksschornsteinfegermeister Joachim Arendt wurde durch Köster herbeigerufen. Mit Spiegel und Kamera bewaffnet machte er sich am Schornstein zu schaffen. Was ihm jedoch vor die Linse, kam war keine Katze, sondern ein Vogel, der lautstark auf seine missliche Lage aufmerksam machte. Der Vogel, vermutlich eine Dohle, hatte sich im Schornstein ein gemütliches Nest gebaut, welches zusammen mit dem Vogel entfernt wurde. Nicht auszudenken was

passiert wäre, wenn im Herbst die Bewohner den Kamin angeheizt hätten, mit dem Nest darin. Das hätte böse enden können. So konnte Schornsteinfegermeister Arendt den Vogel gesund und munter aus dem Schornstein retten und gleichzeitig die Bewohner vor einer möglichen Vergiftung bewahren. Die Dohle wurde freigelassen und sucht sich hoffentlich ein weniger gefährliches Zuhause.

THTIER, Katze im Motorraum eingeklemmt

Datum: 03. September 2016

Ort: Diesterwegstrasse, Pinneberg

Alarmierungszeit: 15:00 Uhr

Kräfte

FF Pinneberg: 8 mit HLF20/16-2 und RW2



Der Stubentiger in den sicheren Armen der Feuerwehr

Aus dem Motorraum eines PKW in einem Parkhaus in der Diesterwegstraße in Pinneberg-Thesdorf drang ein klägliches Miauen. Anwohner hatten die Feuerwehr alarmiert. Durch das zufällige Eintreffen des Fahrers konnte nach dem Öffnen der Motorhaube und Demontage der Motorabdeckung ein gepflegter Stubentiger aus seiner gefährlichen Lage befreit werden. Trotz Befragung der Anwohner konnte kein Besitzer ausfindig gemacht werden. Das Tier wurde in die Obhut des Kommunalen Servicebetriebes der Stadt Pinneberg gegeben.

6.5.3) Personensuche / Personenrettung

NIL, Räumung einer Senioreneinrichtung aufgrund anonymer Bombendrohung

Datum: 23. September 2016

Ort: Mühlenstrasse, Pinneberg

Alarmierungszeit: 15:33 Uhr

Kräfte

FF Pinneberg: 23 mit PKW, ELW 2, MTW-1, DLK 23-12, LF20/16-P, RW 2, GW-N

DRK, RKiSH, Polizei



Ein Großaufgebot an Rettungsdienstpersonal, Polizei und Feuerwehrkräften ist im Einsatz

Rettungsdienst sowie der Heimleitung. Die Bürgermeisterin wurde in Kenntnis gesetzt, sie ordnete umgehend die Öffnung der Jupp-Becker-Turnhalle an. 139 Bewohner in Rollstühlen, Betten oder Rollatoren in die Halle transportiert. Die Betreuung dort übernahmen verschiedene Betreuungseinheiten des deutschen roten Kreuzes. Die anschließende polizeiliche Suche nach einer Bombe in dem Gebäude verlief ohne Befund. Die Kräfte des DRK übernahmen dann anschließend den Rücktransport der Bewohner. Wir haben dabei noch mit dem Gerätewagen-Nachschub hinsichtlich des Rücktransports der Rollatoren unterstützt.

Aufgrund einer anonymen Bombendrohung gegen eine Senioreneinrichtung ordnete die Polizei die komplette Räumung des Heimes an. Neben der Sicherung des Brandschutzes unterstützten wir den Rettungsdienst bei der Registrierung und dem sicheren Transport der Bewohner zu bereit stehenden Bussen. Sämtliche Maßnahmen erfolgten in enger Abstimmung mit der Polizei, dem



Die Bewohner werden in Rollstühlen zur gegenüberliegenden Turnhalle geschoben

THK, Personensuche

Datum: 25. September 2016

Ort: Hindenburgdamm (Pinnauwanderweg), Pinneberg

Alarmierungszeit: 14:51 Uhr

Kräfte

FF Pinneberg: 39 mit PKW, ELW 2, MTW-1, MTW-3, DLK 23-12, LF10/6, LF20/16-P, HLF20/16-2, RW 2,

THW OV Pinneberg



FeuerWerk, mit gemischer Bootsbesetzung aus THW und Feuerwehr wurde die Pinnau und ihre Ufer vom Wasser aus abgesucht

Auf Anforderung durch die Polizei wurde eine Personensuche durchgeführt. Eine ältere Dame wurde seit dem Samstagabend vermisst. Durch die Feuerwehr wurde der Bereich zwischen Kremersisch und dem Pinnauwanderweg abgesucht. Das THW suchte wasserseitig die Pinnau bis Appen ab. Später wurde das Suchgebiet auf Bereiche der Innenstadt sowie die Flächen am Funkturmsee ausgeweitet. Einsatzabbruch durch die Polizei um 18:30 Uhr.



Ahoi, gleicht geht es los, jedoch nicht ohne Rettungsweste



6.6) Einsätze zur nachbarschaftlichen Löschhilfe/Hilfeleistung

Wie jedes Jahr ist es auch die Aufgabe einer Feuerwehr in der Nachbarschaft tätig zu werden, genauso, wie wir unsere Nachbarn anfordern. Diese Hilfe wird benötigt, weil spezielle Technik nicht vorhanden ist oder auf Grund der Größe des Einsatzes nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht. Auch in 2016 wurden wir angefordert, wie die nachfolgende Liste erkennen läßt:

Nr.	Einsatzdatum/ Einsatzzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Alarmierungs- stichwort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge	Perso- nal
7	06.01.2016 12:41	02:39	Feldstraße Quickborn	FEU 4Y	Feuer in Wohnhaus	LF8, ELW2, HLF20/16-1	16
71	10.03.2016 13:18	00:21	Bundesstraße Kummerfeld	FEU	Brand eines Aufzugmotors	DLK23-12	12
156	14.06.2016 15:19	01:26	Bundesstraße Kummerfeld	FEU	Schwelbrand im Aufzugmaschi- nenraum	Pkw, HLF20/16-1, LF20/16-P, DLK23-12	16
168	30.06.2016 11:58	00:11	Ellerbeker Weg Rellingen	FEU G	Feuer in Einfami- lienhaus	Pkw, HLF20/16-1, DLK23- 12, ELW	22
174	05.07.2016 00:20	05:00	Finkenstieg Ellerbek	FEU 3	Brennt Carportan- lage	Pkw, LF 8, HLF20/16-1, DLK23-12, WLF, AB-AS,	22
185	16.07.2016 02:18	00:27	Holstenstraße Rellingen	FEU K	Brennt Mülleimer	HLF20/16-1	4
222	18.08.2016 14:17	03:15	Am Freibad Wedel	THGAS HAUS	Chlorgasaustritt in Schwimmhalle	HLF20/16-1, WLF, AB-AS, Pkw, MTW-1	19
295	12.10.2016 19:07	02:27	Waldweg Kummerfeld	FEU 2	Feuer in landwirt- schaftlichem Ge- bäude (Übung)	DLK23/12, Pkw, ELW2, LF20/16-P, MTW-1, HLF20/16-1	22
300	17.10.2016 01:46	00:49	Dorfstraße Ellerbek	NOTF DLK	Patientenrettung über DLK	DLK23/12	4
360	18.12.2016 11:37	00:37	Ellernstrang Prisdorf	TH R1	Kutsche verunfallt	LF20-16-P, MTW-2, Pkw, RW2, WLF, AB-Rüst	19



7) Jahresrückblick 2016 aus Sicht des Sicherheitsbeauftragten

Gute Führung = gute Sicherheit?

Zitat Anfang:

„Als todesursächlich wurden laut Gutachten mehrere Gründe benannt, die in Kombination wirkten. Aufgrund des schweren körperlichen Einsatzes und der großen Wärmeentwicklung in dem Einsatzobjekt kam es zu einer Dehydrierung, die mit als Todesursache gilt. Eine erhöhte Dehydrierung kam erschwerend aufgrund eines vorhandenen Restalkohols von D. hinzu. Als weitere Einwirkung, die mit zum Tode geführt hat, ist ein Hitzeschock aufzuführen. Die dritte Teilursache ist das Ausbleiben des Sauerstoffs aufgrund des leergeatmeten Atemschutzgerätes.“

Zitat Ende,

Quelle kann beim Sicherheitsbeauftragten erfragt werden

Rückblende:

Im Jahresrückblick 2015 habe ich einleitend über den im Einsatz verstorbenen Kameraden aus Marne berichtet. Der Unfallbericht der HFUK Nord ist 2016 erschienen und den möchte ich hier etwas betrachten.

Die oben genannten Gründe, die zum Tode geführt haben, sind nur die, die auf den Körper des Kameraden gewirkt haben. Bei der Unfallanalyse wurde festgestellt, dass die Summe aller unterlaufener Fehler und die Verkettung dieser, insbesondere durch den Kameraden selbst, zum Tode geführt haben.

Was waren das für Fehler? Wer hat sie gemacht? Und kann das bei uns in der Feuerwehr Pinneberg ebenfalls passieren?

Die HFUK Nord weist ausdrücklich darauf hin, dass es keinen „fehlerfreien“ Einsatz gibt. Da wo Menschen interagieren, kommt es zwangsläufig zu Informationsverlusten, Missverständnissen und Fehlverhalten.



Ich möchte an dieser Stelle wie im HFUK Bericht aufgeführt die Zusammenfassung der Analyse wiedergeben:

- ⤴ Die unzureichende Erkundung führte zu einer falschen Einschätzung des Brandverlaufes im Objekt. Dadurch sind die eingesetzten Trupps zwei Mal an brennenden Räumlichkeiten vorbei bzw. darüber gelaufen.
- ⤴ Schlauchleitung und Strahlrohr wurden nicht mit in alle Räume genommen, vermutlich, weil die Leitung nicht lang genug war. Eine Schlauchreserve und eine Schlauchsicherung im Treppenhaus waren nicht vorhanden. Dadurch konnte kein ständiger Kontakt zur Schlauchleitung als Rückzugssicherung gewährleistet werden. Dem Trupp mit dem verunglückten „D“ fehlte der Kontakt zur Schlauchleitung und der Kontakt zum jeweils anderen Truppmitglied.
- ⤴ Die fehlende Anmeldung des Trupps mit dem Verunglückten „D“ bei der Atemschutzüberwachung sowie das Durchmischen der Trupps führte zu kurzzeitigen Irritationen, wie viele Feuerwehrangehörige im Innenangriff eingesetzt sind und ob alle aus dem Objekt wieder rauskamen.
- ⤴ Da beim weiteren Vorgehen in das Dachgeschoss die Position der Trupps nicht genau bekanntgegeben wurde, konnte der verunglückte „D“ bei der Atemschutznotfall-Rettung nicht zügig lokalisiert werden.

Ich habe es bewusst unterlassen, das Geschehen vorab zu schildern. Ich möchte Euch mit den aufgeführten Punkten zum Nachdenken bewegen. Es geht hier nicht um Schuldzuweisungen oder um vergangene Einsätze bei uns, sondern es geht um die kommenden Einsätze!

Der ermittelnde Staatsanwalt und seine Erfüllungsgehilfen haben nach einem Unfall „alle Zeit der Welt“, um das sprichwörtliche Haar in der Suppe zu finden. Und sie werden es finden. Wichtig ist, dass wir alle aus dem Geschehen lernen und es nicht wiederholen.



Unfallstatistik 2016

Wir haben folgende Einträge bzw. Unfallberichte in 2016 gehabt.

- ▲ Aktive Wehr Dienstbetrieb: 4 Einträge
- ▲ Aktive Wehr Einsatzdienst: 7 Einträge
- ▲ Jugendfeuerwehr: 2 Einträge

Wie im Vorjahr kann festgehalten werden, dass es keinen „Unfallschwerpunkt“ bei uns in der Wehr gibt. Ein Ereignis stach mit drei Eintragungen etwas hervor. Die Personensuche im Bereich Hindenburgdamm führte zu mancher blutigen Blase am Fuß. Die zwei Eintragungen wegen blutiger Blasen waren sicherlich nur die „Spitze des Eisberges“ der nicht gemeldeten, aber besser melden als später einen erhöhten Aufwand bei der Nachmeldung. Ein anderer Fall war sicherlich der Sturz/Ausrutschen eines Kameraden bei einem Verkehrsunfall. Da ich selbst Augenzeuge vom Sturz war, ist dies ein Beispiel dafür, dass selbst größtmögliche Vorsicht an der Einsatzstelle nicht die physikalischen Gesetze außer Kraft setzen kann.

Bleibt mir zum Schluss nur die Bitte an Alle:

Bleibt ruhig, auch wenn das Chaos um uns herum tobt. Denkt an Eure Familien zu denen Ihr wieder heil zurück wollt.

Danke an Euch für die „wenige“ Arbeit,

Danke für die Gespräche, Informationen und das darin gesetzte Vertrauen in mich,

Danke für das Verständnis, wenn es mal nicht sofort geklappt hat.

Euer Sicherheitsbeauftragter Christian Theuerkauf

8) Sport in der Feuerwehr Pinneberg

Die Kameraden/innen der freiwilligen Feuerwehr Pinneberg haben wieder ein ereignisreiches Jahr zurückgelegt. Im Alltag einer Feuerwehrfrau/mannes gilt es, sich einer Vielzahl von Herausforderungen zu stellen.

Ein wichtiges Element dafür ist die körperliche Fitness.

Erstmals startete Fit for Fire im Mai 2015 in Pinneberg. Hierzu wurden Christoph Supthut, Christian Theuerkauf, Steffen Willjes und Jürgen Federmann zu Übungsleitern durch die HFUK Nord (Hanseatische Feuerwehr Unfallkasse Nord) ausgebildet.



360° Blick in die IGS Sporthalle mit aufgebautem Parqour

Auch im Jahr 2016 können wir mit Stolz eine regelmäßige Beteiligung verzeichnen. Jeden Montag um 20.00 Uhr wurde an 47 Tagen in der Gymnastikhalle der Hans Clausen Schule geschwitzt und gelacht. Eines unserer Ziele für 2016 war es einen neuen attraktiveren Standort für uns zu gewinnen. In den Sommerferien durften wir dann erstmals die Sporthalle der JCS in Thesdorf nutzen. Die neue und größere Sporthalle

brachte jedoch leider keine neuen Sportler mit sich. Für Sportbegeisterte, die sich nicht gerne in einer Sporthalle auspowern, bot die Feuerwehr im Namen der Stadt jeden Montag um 19.30 Uhr freien Eintritt zum Schwimmen in der Burmesterhalle an.



Jürgen macht vor, alle anderen müssen nachmachen



In der kleinen Halle wird auch "Mattengymnastik" gemacht

Regelmäßiges Lauftraining im Freien runden das Ganze ab.

Start ist mittwochs um 20:00 Uhr an der Hauptfeuerwache in Pinneberg.

Ob sportlicher Einsteiger oder Profi - das Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeits- und Rumpfttraining wird individuell gestaltet.

Jeder ist herzlich Willkommen!

Um uns noch vielseitiger aufzustellen, würden wir uns um tatkräftige Unterstützung freuen. Die Ausbildung zum Übungsleiter wird von der HFUK übernommen und ist somit für die Teilnehmer und die Wehr kostenfrei.

Ich darf mich für die tolle Zusammenarbeit mit meinen anderen Übungsleitern bedanken. Unser Respekt gilt den Kamerraden, die sich zusätzlich und freiwillig zu den regulären Übungsdiensten fit halten!

Für Fragen steht das Fit for Fire Team gern zur Verfügung.

Wir wünschen Euch und euren Familien einen tollen Start in das Jahr 2017.

Jürgen Federmann für das Fit for Fire Team



Jürgen, wir sagen DANKE!

An dieser Stelle möchten wir uns bei Jürgen im Namen der Kameradinnen und Kameraden bedanken. 1 ½ Jahre hat er mit uns den Sport gestaltet. Durch seine Arbeit bei der Berufsfeuerwehr Hamburg hat Jürgen eine sehr angenehme und motivierende Art, den Sport anzuleiten. Wir werden es vermissen, wünschen dir alles Gute für deine Zukunft und hoffen auf ein Wiedersehen!

Danke Jürgen.



9) Atemschutz

Personal:

Nach einer rückläufigen Personalentwicklung im letzten Jahr konnten wir im Dezember 2016 wieder neue Atemschutzgeräteträger begrüßen. Wir verfügen nunmehr über 50 Atemschutzträger.

Ausbildung:

Im letzten Jahr haben wir die Ausbildung etwas verändert. Durch Umstellung der Termine für die Belastungsübung konnten wir für die Kameraden einen zusätzlichen Ausbildungsblock einrichten.

Somit haben alle Träger viermal im Jahr Übungen unter Atemschutz und zwar 3 Mal in der Wache innerhalb ihrer Ausbildungsgruppe und einmal mit ihrer Löschgruppe als Außendienst.

Der höhere Aufwand in der Ausbildung ist notwendig, weil die Einsatzzeiten unter PA in den letzten Jahren immer weiter zurückgegangen sind (22,5 Std/2016). Das sind fast 8 Std weniger als 2015.

Herausragender Einsatz war der Dachstuhlbrand am 01.01. und der Carportbrand in Ellerbek.

Noch ein kleiner Ausblick auf 2017:

Im laufenden Jahr sind Ausbildungen im Firetrainer bei der Feuerwehrtechnischen Zentrale sowie eine Heißausbildung geplant. Desweiteren müssen wir alle Atemschutzträger dieses Jahr an unseren CSA ausbilden. Die CSA-Ausbildung wird in einem Theorie- und einem Praxisteil vermittelt.

Ausserdem werden wir weitere Kameraden in die neue Bedieneroberfläche der Atemschutzüberwachung einweisen.

Für das Ausbildungsteam Atemschutz

Michael Koch



10) Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung

56 Termine im Bereich der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung wurden in 2016 wahrgenommen. Dafür wurden 185,5 Stunden (ohne zahlreiche Vor- und Nachbereitungsstunden und Fahrtzeiten) aufgebracht.

Es besuchten insgesamt 6 Grundschulklassen und 14 Kindergartengruppen mit 342 Kindern die Hauptfeuerwache. Diese Gruppen wurden über das richtige Verhalten im Brandfall, Absetzen eines Notrufs und die Arbeit der Feuerwehr informiert.

In den jeweiligen Vorgesprächen wurden die Erzieher und Lehrkräfte auf den Besuch vorbereitet und mit Unterrichtsmaterial sowie Feuerwehrgeräten ausgestattet, um die Gruppen für den Besuch vorzubereiten.

Ein „Filmteam“ der Kita Waldenau besuchte die Feuerwache, um den Berufswunsch „Feuerwehrmann“ eines Kindes zu verfilmen.

21 Erwachsenengruppen und zwei Jugendgruppen (Azubis Sparkasse SH und JF Pinneberg) mit zusammen 335 Personen wurden im richtigen Umgang mit Feuerlöschern geschult.

Auch Mitarbeiter von drei Altenheimen und acht Betrieben nahmen an dieser theoretischen und anschließend praktischen Ausbildung teil. Ebenso Kollegen der Stadtverwaltung, sowie Mitarbeiter der Stadtwerke und des Straßenverkehrsamtes Pinneberg durften sich danach „Brandschutzhelfer nach BGI-GUV i 5182“ nennen.

Insgesamt erreichte unsere Brandschutzerziehung 2016 mindestens 725 Personen durch den direkten Kontakt.

In meiner Funktion als stv. Kreisfachwart BEBA besuchte ich eine Arbeitstagung des KfV Pinneberg.



Das Landesforum Brandschutzerziehung in Eutin wurde in vielen Treffen organisiert und am 28.5.2016 erfolgreich durchgeführt. Dort kamen über 150 Brandschutzerzieher aus Schleswig-Holstein zur Weiterbildung zusammen.

Folgende Veranstaltungen zum Thema Brandschutzerziehung/Brandschutzaufklärung wurden als Fachleiter BEBA im Landesfeuerwehrverband besucht:

- zwei Landesforen in Rendsburg und Elmenhorst.
- zweitägiges Bundesforum in Würzburg
- Fortbildung an der Landesfeuerweherschule
- zwei Sitzungen des gemeinsamen Ausschuss vfdb und DFV
- Übergabe der Versuchskoffersets des LFV für Grundschulen

Vielen Dank an alle Kameradinnen und Kameraden, die mich in diesem Jahr in der BEBA unterstützt haben.

Michael Kröplin



11) Einsatzleitwagen

Das Jahr der großen Veränderungen. So oder so ähnlich könnten wir das Jahr 2016 betiteln. Nicht nur dass unsere komplette Funktechnik sich verändert hat, auch haben wir einige Personalveränderungen erlebt.

Aktuell sind sechs Kameraden und eine Kameradin im Team. So das wir derzeit knapp unter unserer gewünschten Mannschaftsstärke, von 8 Kameraden, besetzt sind.

Es ist zwar gewährleistet, dass wir folgende Aufgaben wahrnehmen können,

1. Fahrzeug besetzen
2. Funktionsfähigkeit des Fahrzeuges herstellen
3. Kontakt zum Einsatzleiter und zur Wache herstellen
4. Abarbeiten von Einsatzbefehlen
5. Einsatzprotokoll und Einsatztagebuch führen
6. Lagekarte führen
7. Stärkemeldung erstellen
8. Pressesprecher in ihrer Arbeit unterstützen

Jedoch wäre eine personelle Verstärkung wünschenswert. Denn mit der neu eingebauten Funktechnik ist eine spontane Unterstützung durch andere Kameraden nur eingeschränkt möglich. Welche Anforderungen die du erfüllen solltest um Mitglied zu werden, erfährst du in der nachfolgenden Stellenbeschreibung.

Auch für unsere Arbeit, gibt es wie in allen Bereichen der Wehr, eindeutige Vorstandsbeschlüsse. So können die Mitglieder der ELW Gruppe im eigenen Ermessen die Einsatzstelle direkt anfahren. Hierzu gibt es eine Alarmierungsschleife ELW. Diese wird gemäß AAO oder auf Weisung des Einsatzleiters alarmiert. Neben dem ELW stehen den Mitgliedern die 10-18-01 oder die 10-67-01 zur Verfügung, um den Einsatzort anzufahren.

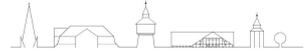
Durch die Umstellung auf den Digitalfunk, musste eine Schulung für alle Mitglieder der Wehr durchgeführt werden. So schulten die Kameraden Sebastian Haase und Stefan Hellmich, gemeinsam mit dem Gerätwart Michael Kröplin, alle Kameradinnen und Kameraden.



Auch mussten wir uns in die neue Technik einarbeiten. So das wir uns bis zum Ende des Jahres intensiv mit dieser auseinandergesetzt haben. Zukünftig werden wir verstärkt Sonderdienste einplanen, um den Umgang regelmäßig zu üben. Auf Wunsch können gerne auch Kameraden teilnehmen, die nicht Mitglied der Gruppe sind.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Gerätewarten und dem Vorstand für die sehr gute und stets konstruktive Zusammenarbeit herzlichst bedanken.

Ein besonderer Dank gilt unserem Zugführer André Schwarz. Er vertritt unsere Interessen, als Sprecher, im Vorstand.



Stellenangebot:

Die ELW-Gruppe sucht zum nächst möglichen Termin...

... eine Kameradin/ einen Kameraden zur Unterstützung.

Die Bezahlung erfolgt zu den üblichen Bedingungen des Gehaltstarifvertrages für Freiwillige Feuerwehren. Das zur Verfügung gestellte Dienstfahrzeug muss mit den anderen Mitgliedern geteilt werden.

Deine Aufgaben:

- Besetzung des Einsatzleitwagens
- Abarbeitung von Schadenslagen
- Arbeiten in einem engagierten Team

Dein Profil:

- Truppführer Ausbildung
- Mehrjährige Zugehörigkeit in der Wehr
- Möglichst kein PA-Träger
- Organisationstalent
- Kenntnisse über den Einsatzbetrieb
- Belastbarkeit und Engagement
- EDV Kenntnisse
- Kritikfähigkeit
- Teamfähigkeit und Zusammenarbeit

Nähere Auskünfte erteilen die Mitglieder der Einsatzleitwagengruppe.

Stefan Hellmich für das Team der ELW-Besatzung



12) Ausbildung

Neben der Ausbildung, die wir spezifisch in unserer Feuerwehr durchführen, wird jede Feuerwehrfrau und jeder Feuerwehrmann an dem Ausbildungszentrum in Tornesch-Ahrenlohe ausgebildet. Zusammen mit den Mitgliedern der anderen Wehren aus dem Kreis Pinneberg wird hier die Grundlage gelegt oder auf diese Grundlage mit speziellen Lehrgängen fortgebildet. Darüberhinaus gibt es noch Fach- und Führungslehrgänge an der Landesfeuerwehrschule, bei Herstellern von Feuerwehrtechnik oder an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Ahrweiler. In 2016 haben mehr Kameraden auch mehr Lehrgänge besucht. Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung, denn genauso wie im Berufsleben stagniert die Weiterentwicklung bei der Feuerwehrtechnik nicht.

Im Einzelnen wurden folgende Lehrgänge und Seminare besucht.

12.1) Ausbildung auf Kreisebene – Kreisfeuerwehrverband

In 2016 wurden die Kameradinnen und Kameraden intensiv ausgebildet oder weitergebildet. An 12 verschiedenen Lehrgängen wurde teilgenommen.

Folgende Lehrgänge wurden belegt:

Truppmannlehrgang:

Olav Gröning

Truppführerlehrgang:

Torben Brandt

Lena Halle

Lars Müller

Jennifer O'Brien

Lars Pape

Sprechfunklehrgang:

Volkert Gasche

Philipp Giesel



Maschinist	Anastasios Dreeßen Stephan Rath Christian Zanter
Atemschutzgeräteträger:	Volkert Gasche Philipp Giesel Lena Halle Maik Timo Schaar
Technische Hilfeleistung II:	Lars Samland
Vorbereitungslehrgang Gruppenführer:	Florian Judzinsky
ABC-Einsatz- Modul Grundlagen:	Torsten Karsten
ABC-Einsatz – Modul Atomare Gefahren:	Stefan Hellmich
Seminar Pressearbeit:	Christoph Supthut
Multiplikatorenschulung für den Digitalfunk	Sebastian Haase Ingo Nieber Alexander Supthut Kai Halle
Fortbildung Technische Hilfeleistung	Timo Gerkens



12.2) Landesfeuerweherschule

Im vergangenen Jahr haben neun Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg an 16 verschiedenen Lehrgängen und Seminaren an der Feuerweherschule des Landes Schleswig-Holstein teilgenommen.

Folgende Lehrgänge wurden belegt:

Gruppenführung I:	Sabrina Bornholdt
Gruppenführung II:	Sabrina Bornholdt
Zugführung I:	Jörg Meyer-Jürgens
Zugführung II:	Jörg Meyer-Jürgens
Führen von Verbänden:	Claus Köster
Führen im ABC-Einsatz I:	Christoph Supthut
Führen im ABC-Einsatz II:	Christoph Supthut
Seminar BSE/BSA:	Michael Kröplin
Infotag Katastrophenschutz – Notfallstation:	Christoph Supthut
Seminar der Wehrführer der Mittelstädte SH:	Kai Halle Claus Köster
Ausbilden in der Feuerwehr	Sebastian Haase



Fortbildung für Brandschutzbeauftragte:	Kai Halle
Einführung in die Stabsarbeit:	Kai Halle Henning Karsten
Planungsseminar vorbereitenden Kat.-Schutz:	Kai Halle Henning Karsten
Absturzsicherung:	Lars Goldenstein
Fortbildung Kreisausbilder TH:	Jörg Meyer-Jürgens

12.3) Besondere Seminare und Lehrgänge:

Über die an der LFS hinaus angebotenen Lehrgänge gibt es Ausbildungen, um spezielle Kenntnisse zu vertiefen oder einen bundesweiten Austausch zu realisieren. Dabei konnten acht Kameradinnen und Kameraden diese Chance wahrnehmen:

Reanimationstraining UKE HH:	Olav Gröning
Bundesfachkongress des DFV	Kai Halle Henning Karsten Claus Köster Nicole Nieber
Atemschutzgerätewartung 3	Michael Kröplin
Bundesforum BE/BA	Michael Kröplin
ABC-Forum S.-H.	Christoph Supthut



13) Die Feuerwehr Pinneberg für den Kreis Pinneberg

13.1) Kreisausbildung



Auch 2016 waren alle Kreisausbilder wieder unermüdlich, um in den Bereichen Truppmann/Truppführer, bei THuBiB und auch bei Funk, Atemschutz sowie Gefahrgut das notwendige Wissen an die Teilnehmer zu vermitteln. Erstmals wurde auch eine Fortbildung zum Thema Technische Hilfeleistung - alternative Antriebe - durchgeführt. Eine

Fortführung in 2017 ist geplant.

Die Umstellung der Funklehrgänge auf den Digitalfunk wurde in Teilen bereits vollzogen und 2017 wird es nur noch Lehrgänge mit der neuen Technologie geben. Sicherlich eine einschneidende Änderung und eine Herausforderung für die Ausbilder in diesem Bereich.

Ein nach wie vor großes Problem in der Ausbildung bleibt die Terminplanungen und die Erfüllung von Terminvorstellungen meist einzelner Lehrgangsteilnehmer. Bei vielfach über 100 Teilnehmern im Bereich Truppmann- / Truppführer, aber auch bei anderen Lehrgängen, war und ist es nicht immer möglich, allen Terminwünschen nachzukommen. Es sind dabei nicht nur die Planungen der Gruppen, sondern auch der Hörsäle und der Übungsflächen zu bedenken. Der normale Ausbildungsbetrieb in den Feuerwehren soll dabei gewährleistet bleiben und auch andere Fachbereiche möchten ebenfalls berücksichtigt werden. Dies alles unter einen Hut zu bekommen ist manchmal schon eine große Kunst und erfordert nicht nur von den Ausbildern und den Mitarbeitern der FTZ Ahrenlohe, sondern oft auch von den Teilnehmern ein hohes Maß an Kreativität und Motivation.

An dieser Stelle meinen Dank an alle Mitarbeiter der FTZ, an alle Kreisausbilder insgesamt, besonders aber an die Kameradinnen/Kameraden aus unserer Wehr. Die FF Pinneberg stellt nach vor das größte Kontingent an Kreisausbildern.



Danke auch an den Wehrvorstand der Feuerwehr Pinneberg und die Gerätewarte. Für alle Probleme oder Anforderungen zur Ausbildung, ob beim Kreis oder auch innerhalb der FF Pinneberg, haben sie immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand. Diese Unterstützung brauchen wir. Ohne sie geht es nicht – vielen Dank dafür!

Zurzeit unterstützen folgende Kameradinnen/Kameraden die Ausbildung beim KFV:

Sabrina Bornholdt	TM/TF/TH
Timo Gerkens	ABC/Gefahrgut
Lars Goldenstein	TM/TF/TH
Sebastian Haase	TM/TF/TH
Florian Judzinski	TH/THuBiB
Dirk Klinck	Maschinisten
Michael Koch	THuBiB/Atenschutz
Claus Köster	Übungsleitung Kreis Pinneberg
Mike Kröplin	Ausbilder BA/BE
Jörg Meyer-Jürgens	TF/TH/THuBiB
Kai Rowohlt	Fachwart und Ausbilder TM/TF/TH
Christoph Supthut	ABC/Gefahrgut
Klaus Dieter Vahl	Atenschutz

Kai Rowohlt als Fachwart des KFV Pinneberg

13.2) ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut Kreisfeuerwehrverband Pinneberg

19 Einsätze für den Löschzug Gefahrgut

2016 war laut der Einsatzzahl ereignisreich, aber bei genauerem hinsehen stellt man fest, dass der klassische Einsatz beim Gefahrgutzug nicht aus Türöffnung oder BMA besteht,



ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut

Kreisfeuerwehrverband Pinneberg
Körperschaft des öffentlichen Rechts

sondern hat in der Fachberatung seinen Schwerpunkt.

12 von 19 Einsätze konnten mit einer Fachberatung durch unsere Einsatzleiter, bzw. Chemiker abgearbeitet werden.

Bei zwei Einsätzen konnte ein Teil der 65 Mitglieder dann doch tätig werden.

Einsatzbericht vom 28.07.16 in Tornesch bei der Papierfabrik:

Alarmierung der örtlichen Wehr und der beiden Fachberatung RIC, Chemiker und Führung um 10:47 Uhr.

Fachberater Detlef Werner macht sich vor Ort ein Bild. Es treten kleinere Mengen



Der erste Einsatztrupp im CSA verläßt die Einsatzstelle nach der Erkundung im Gebäude. Mitarbeiter bringen Behälter für das Umfüllen.



Salzsäure aus einem ca. 4.000 Liter fassenden Behälter. Die Salzsäure wird benötigt, um die Entsalzungsanlage zu regenerieren. Die Säure war hochkonzentriert.

Es traten nur geringe Mengen aus, jedoch nicht zu lokalisieren. Das Problem rührt daher, dass die Rohre zum Transport der Säure isoliert sind und mit einem Metallmantel versehen. Der Betreiber und unser Fachberater wollten diese nicht öffnen, um das Leck genauer zu lokalisieren. Die Gefahr hätte bestanden, dass eine größere Menge Austritt oder aber an der vermuteten Stelle sich die Leckage gar nicht befindet. Auch aufgrund der räumlichen Nähe zum EDEKA-Markt wurde darauf verzichtet.

Ein Umfüllen war notwendig, da bei Kontakt mit Feuchtigkeit ein sehr aggressives Gas entsteht, das hätte zur Evakuierung des angrenzenden Bereiches geführt.

Um 11:15 Uhr wird Vollalarm für den ABC-Dienst/LZG gegeben.

Nach dem Eintreffen weiterer Kräfte wird ein Trupp (3 Mann) unter CSA mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät zur weiteren Erkundung eingesetzt. Die erste Einschätzung wird durch den Trupp bestätigt.

Der Umfüllvorgang wurde mittels der verbauten Pumpe durchgeführt. Dafür wurde ein Rohr vor der Entsalzungsanlage ausgebaut und mittels eines gestellten Schlauches die Salzsäure in bereitgestellte IBC umgefüllt. Die Firma stellte entsprechendes Material zum Umfüllen und zum Auffangen zur Verfügung. Der ABC-Dienst/LZ-G unterstützte mit entsprechender Schutzbekleidung und Personal. Unterdessen laufen ständig Kontrollen der Umgebungsluft mit entsprechenden GASTEC-Prüfröhrchen.

Aufgrund der Wetterlage und der beherrschbaren Gefahr wurde entschieden, die Umfüllmaßnahmen nicht im CSA sondern im Dräger Workstar durchzuführen.



Einsatzbericht auf der BAB 7, Raststätte Holm Moor West vom 23.10.16

Um 13:14 Uhr wurde durch die Leitstelle der RIC Fachberatung Einsatz alarmiert. Nach einem Telefonat wurde dann der RIC Gruppe Einsatz alarmiert (13:16 Uhr). Anforderung des ABC-Dienst/LZ-G zum Umfüllen des Dieseltanks eines brennenden Lkw.

Weiterhin soll das kontaminierte Löschwasser aufgenommen und über den Abscheider der Tankstelle wieder abgelassen werden.

Nach dem Eintreffen von 03-06-01 stellte sich die Lage wie folgt da. Der Lkw war gelöscht, er hatte alte Siloplane geladen. Die Zugmaschine ist komplett ausgebrannt. Teile des Aufliegers und der Ladung sind ebenfalls verbrannt. Der Dieseltank aus Aluminium ist durch die Hitzeeinwirkung zerstört. Die FF70 hat durch Ölbindemittel Barrieren aufgebaut und die Regensiele mit Blasen bzw. Dichtsäcken provisorisch abgedichtet. Ein Bagger hat die Ladung partiell für die Nachlöscharbeiten abgeladen.

Aufgrund der geringen Anzahl von verfügbaren Kräften wurde die Gruppe Technik um 13:32 Uhr nachalarmiert.

An der Einsatzstelle wurde mittels Faßpumpe und einem chemikalienbeständigem Schlauch der Inhalt des Dieseltanks umgefüllt in einem vom ABC-Dienst/LZ-G gestellten IBC-Behälter. Die geschätzte Menge lag bei 600 Litern. Für die Umfüllarbeiten wurde ein Schutzanzug (Dräger Workstar) verwendet. Alle weiteren Arbeiten konnten ohne besondere Schutzbekleidung umgesetzt werden.

Mittels einer Tauchpumpe wurde das Löschwasser aufgenommen und in einen weiteren IBC umgefüllt.

Auf Anweisung des "Wasserbehörde" (Hans-Adolf Nachtsheim) wurde der Behälter mit dem Löschwasser und der geringen Kontamination mit Diesel in den Abscheider der dortigen Tankstelle entleert.



Die anwesende Kassiererin macht uns aufmerksam, dass die Einläufe verstopft seien und das Wasser nicht abfließen würde. Dieses konnte von uns nicht festgestellt werden, somit wurde der Inhalt auch komplett entleert. Aufgrund der Verschmutzung des IBC wurde der Behälter an der Einsatzstelle belassen und nicht zur Wiederverwendung mitgenommen.

An der Einsatzstelle wurde die noch vorhandene Kontamination mit Ölsaugfließ aufgenommen

Auch im Jahre 2016 konnten wieder neue Fahrzeuge in unserer mittlerweile 2 Jahre alten Fahrzeughalle begrüßt werden. Ein MTW auf MB Vito Basis und ein Audi Q5 Kom-



mandofahrzeug. Beide Fahrzeuge ersetzen zwei der beliebten orangenen „Landeserkunder“ und werden hauptsächlich als Transporteinheit für unsere Mannschaft be-

nötigt. Damit ist der ABC-Dienst/Löschzug Gefahrgut jetzt fast komplett von orange auf RAL3000 rot umgestellt. Wenn alles klappt, wird das letzte Fahrzeug aus alter Generation in 2017 ersetzt.



Im Dezember 2016 wurde dann auch der 2. Bauabschnitt unserer Räumlichkeiten eingeweiht. Neben den Technikabteilungen der FTZ (Feuerwehrtechnischen Zentrale) sind nun auch unsere neuen Aufenthaltsräume und Besprechungsräume fertiggestellt worden.

Blick in den Schulungsraum an der FTZ. Sehr mutige Farbkombination beim Mobiliar!

Folgende Kameraden waren nicht nur an den 13 Diensten oder bei Fahrzeugschauen anderen Wehren beteiligt, sie haben sich auch an zahlreichen Sonderdiensten sehr gut eingebracht:

- Manfred Blawat (Gruppe Dekontamination)
- Heiko Bornholdt (Gruppe Messen)
- Sabrina Bornholdt (Gruppe Messen)
- Timo Gerkens (Gruppenführer Gruppe Technik, Schriftführer)
- Tobias Laux (Gruppe Dekontamination)
- Alexander Supthut (Gruppe Technik)
- Christoph Supthut (Stellv. Leiter ABC-Dienst/LZG)
- Florian Zäpernick (Gruppe Technik)



Wir haben auch noch einige Spinde zu vergeben! Für die Zukunft freuen wir uns, wenn weitere Kameradinnen und Kameraden sich für die Arbeit im LZ-G begeistern würden.

Folgende Voraussetzungen sollten erfüllt werden:

- Gültige G26 Untersuchung
- Abgeschlossene Ausbildung zum ATS-Träger
- Abgeschlossene Ausbildung zum Truppführer
- Abgeschlossene Ausbildung Funk
- Interesse neue Technik kennenzulernen und sich zu engagieren

Bei Interesse wendet euch gerne an Timo Gerkens, Christoph Supthut oder seht im Internet nach: www.kfv-pinneberg.de/kreiseinheiten/abc-dienst

13.3) Kommunale Kreisfeuerwehrbereitschaft des KfV Pinneberg Sondermodul Rüstzug Bahn

Das Jahr 2016 verlief einsatztechnisch für unsere beiden Fahrzeuge vom Katastrophenschutz des Kreises Pinneberg ruhig.

Der Gerätewagen Rüst/Bahn und das MZF (Führung Rüst/Bahn) wurden lediglich zu einem Einsatz von den Waldenauer Kameraden in Bewegung gesetzt.

Am 10.03.2016 um 01:51 Uhr wurden die Kameraden aus Waldenau mit den Kameraden der Hauptfeuerwache zu einem Feuer im Bahnhof Pinneberg alarmiert. Vor Ort wurde ein Feuer unter einer S-Bahn festgestellt. Die Rüst/Bahn-Fahrzeuge brauchten aber nicht tätig zu werden, da die S-Bahn im Bahnhof stand und die Fahrgäste bereits die Abteile verlassen hatten.

Erfreulich zu berichten ist, dass der Gerätewagen Rüst/Bahn endlich optimal ausgestattet wurde. Für das bereits vorhandene Material wie Schleifkorb- und Schaufeltragen, Erdungsgeschirr und Schienentransportwagen wurden Rollcontainer angeschafft.

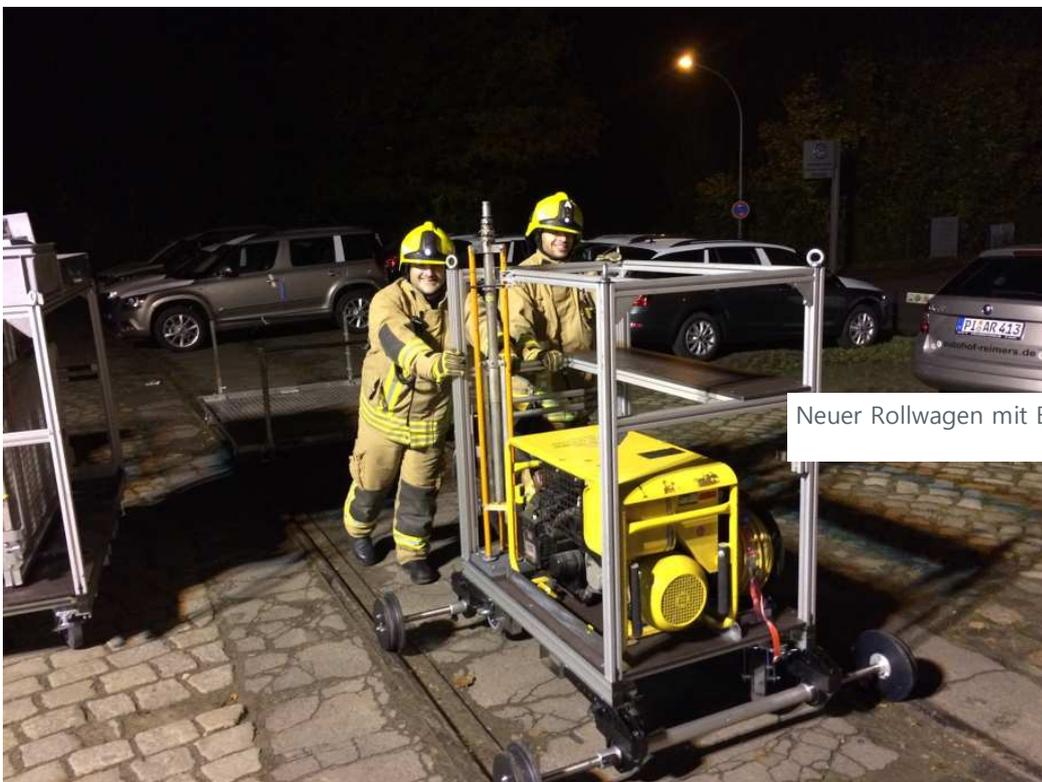


Rollwagen, aufgleisfähig mit Schleifkorbtragen und Schaufeltragen



Somit kann das Material besser bewegt und muss nicht mehr geschleppt werden. Zudem ist es nun auch möglich, die Rollcontainer „aufzugleisen“.

Hierfür wurden spezielle Laufräder besorgt, die unter die Container montiert werden, um den Einsatzkräften das Fortbewegen im Gleisbett zu erleichtern. Zusätzlich wurde auf dem Fahrzeug ein Stromerzeuger ein Stativ und eine Lichtbrücke auf einem Rollcontainer verlastet.



Neuer Rollwagen mit Beleuchtungsmaterial

Auch das MZF wurde aufgerüstet. Von der Deutschen Bahn wurde uns neues Karten-

material zur Verfügung gestellt. In diesem Kartenmaterial sind sämtliche

Gruppe Schmidt-Zeulner übt am Güterbahnhof das Aufgleisen



Lärmschutzwände und deren Nottüren entlang der Bahnstrecke eingezeichnet. Somit hat man schnellere und gezieltere Zugangsmöglichkeiten auf das Gleisbett.

Für die THuBiB – Ausbildung (Technische Hilfeleistung und Brandbekämpfung im Bahnbereich) des Kreisfeuerwehrverbandes wurden die beiden Fahrzeuge ebenfalls eingesetzt.

Wir haben 2016 auf Kreisebene in zwei Lehrgängen 38 Feuerwehrkameraden aus dem Kreis Pinneberg mit den Gefahren im Bahnbereich und mit Bahnfahrzeugen vertraut gemacht. Ebenfalls haben sich die Ausbilder fortgebildet. Wir wurden mit dem neuen "LINT" der AKN vertraut gemacht und haben erste Kontakte zur Nordbahn hergestellt. Dort werden wir Anfang des kommenden Jahres eine Schulung bekommen, um Feuerwehrkameraden noch besser ausbilden zu können.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich in erster Linie noch einmal bei meinen Mitausbildern Florian Judzinsky, Michael Koch sowie Sebastian Haase, der neu in die Ausbildung eingestiegen ist, für die tolle Unterstützung und gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls ein Dank an die Deutsche Bahn, die AKN und die Nordbahn für die gute Kooperation, ohne die hätten wir keine Möglichkeit an Bahnfahrzeugen zu üben und auszubilden.

Für das Team Rüst/Bahn

Jörg Meyer-Jürgens



13.4) Funktionen- und Leitungsfunktionen auf Kreisebene

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Pinneberg haben schon immer über den Tellerrand hinausgeschaut und wirkten auch auf Kreisebene mit. Folgende Funktionen werden derzeit durch Einsatzkräfte der Feuerwehr Pinneberg abgedeckt (ohne Kreisausbildung und Mitgliedschaft im ABC-Dienst/LZG)

- Kreisbereitschaftsführer Stephan Aeffner
- Stellvertretender Leiter des ABC-Dienstes/LZG Christoph Supthut
- Fachwart Ausbildung im Kreisfeuerwehrverband Kai Rowohlt
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S3 Kai Halle
- Mitglied des Führungsstabes des Kreises Pinneberg S31 Henning Karsten
- Pressesprecher des KFV Pinneberg Björn Swennosen
- Stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin Nicole Nieber

14) Tätigkeiten auf Landesebene

Im Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein leitet unser Kamerad Brandmeister Michael Kröplin das Fachgebiet II.2 Brandschutzerziehung/-aufklärung.



15) Fahrzeuge und Fahrerdienst

15.1) Fahrerdienst

Neben den im 14-tägigen Rhythmus stattfindenden Ausbildungsdiensten am Donnerstag für alle Kameraden gibt es bereits seit ungezählten Jahren den sogenannten Fahrerdienst. Dieser findet ebenfalls alle 14 Tage an einem Dienstag statt und dient der Fortbildung aller Kameraden, die berechtigt sind, eines der Feuerwehrfahrzeuge zu fahren. Im Rahmen dieser Fahrerdienste üben die Maschinisten das eigentliche Fahren der Fahrzeuge im Straßenverkehr, darüber hinaus aber natürlich auch den Umgang mit allen Aggregaten, für deren Bedienung sie im Einsatzfall zuständig sind.

Zurzeit haben wir 55 Fahrer (57 in 2015), mit einem Führerschein C bzw. CE (LKW >7,5 Tonnen), die im Jahre 2016 im Rahmen der Fahrerdienste 873 Stunden (854 in 2015) zusätzlich zu den normalen Ausbildungsdiensten absolviert haben. Diese Zahl ist zum Glück im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas angestiegen. Permanente Ausbildung ist ein Garant für eine unfallfreie Einsatzfahrt und eine sichere Bedienung der Fahrzeuge.

Organisiert wurde die Fahrerausbildung in 2016 wieder durch Stefan Bethke, der unsere Wehr aus persönlichen Gründen leider zum Jahresende verlassen hat. Wir danken Stefan an dieser Stelle für die jahrelange intensive und immer sehr freundliche und kameradschaftliche Arbeit.



15.2) Fahrleistung und Betriebsstunden

Die Fahrzeuge der Stadt Pinneberg und die beiden Fahrzeuge des Kreises Pinneberg haben zusammen fast 35.500 Kilometer zurückgelegt. Im Einzelnen sind die Werte zur Fahrleistung sowie den Betriebsstunden nachfolgend aufgelistet.

Fahrzeug	Kilometer	Betriebs- stunden	Generator- stunden	Pumpe- stunden
Pkw	11.051			
ELW1	731			
MZF	1.692			
MTW-1	4.565			
MTW-2	2.452			
MTW-3	2.333			
TLF24/40-SL	594	52		9
DLK23/12	1.047	47		
LF8	933			2
LF10/6	1.628	63		2
LF20/16-P	793	59	5	3
HLF20/16-1	1.680	123	18	11
HLF20/16-2	1.564	74	11	4
RW2	1.201	78	17	
GW-N	1.498			
GW-Bahn	1.090	39		
WLF	628	45		



15.2) Anzahl der „Rücker“ je Fahrzeug

Je nach Einsatzsituation rückten die Fahrzeuge durch die Wachhabenden koordiniert aus.

Fahrzeug	Anzahl Einsatzfahrten
HLF20/16-1	180
Pkw	140
RW2	123
DLK23/12	89
HLF20/16-2	49
LF20/16-P	38
ELW2	20
LF10/6	14
TLF24/40SL	12
GW-N	12
WLF	10
LF8	8
MTW-2	7
MTW-1	7
MTW-3	1
MZF	1
AB-AS	9
AB-Rüst	1



15.3) Oldtimer

2016 war für unseren Oldtimer ein ruhiges Jahr. Wir hatten eine Einladung zum Oldtimertreffen im Juli nach Kappeln an der Schlei. Dieser Termin wurde von Henning und Heiko wahrgenommen. Die Veranstaltung wurde von der Bevölkerung gut besucht. Im September fand das Oldtimertreffen des Landesfeuerwehrverbandes auf dem Gelände der Landesgartenschau in Eutin statt. Ekhard und ich selber machten uns auf den Weg nach Ostholstein. Es waren ca. 60 Fahrzeuge vor Ort und wir trafen viele Kameraden aus befreundeten Wehren wieder. Leider war das Besucherinteresse nicht so gross. Damit war das Jahr 2016 abgeschlossen. Für die Unterstützung in diesem Jahr möchte ich mich bei Henning, Heiko, Eckhard, Ingo und Mike bedanken. Last but not least gilt der Dank auch unserem Vorstand für die Unterstützung. Ohne euch alle, würde unser „Oldie“ nicht mehr existieren.

Für das Team rund um unseren Oldtimer
Rainer Jürgensen.



15.4) Der kleinste Fuhrpark

Im letzten Quartal des Jahres wurde eine Idee in die Realität umgesetzt. Von Nachbarwehren wie Moorrege oder Schenefeld kennen Modellbaufan`s schon Feuerwehrfahrzeuge im Maßstab 1:87 im örtlichen Erscheinungsbild.

Jetzt sollte auch die Feuerwehr Pinneberg um den kleinen Fuhrpark erweitert werden.

Rietze Automodelle GmbH & Co. KG In der Herrnau 1 · 90518 Altdorf Tel.: 09187/9600 · Fax: 09187/96030 eMail: info@rietze.de · www.rietze.de	 Modelle Made in Germany	 RIETZEAUTOMODELLE AUTOMODELLE IN PERFEKTION
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------	----------------------------------------------------

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15%;">Kunde</td><td>FW Pinneberg</td></tr> <tr><td>Artikelnr.</td><td>61135</td></tr> <tr><td>Auftragsnr.</td><td>A11345</td></tr> <tr><td>Datum</td><td>02.11.2016</td></tr> <tr><td>Version</td><td>V. 03</td></tr> <tr><td>Fahrzeugtyp</td><td>Schlingmann MB Atego</td></tr> <tr><td>Bedruckung</td><td>FW Pinneberg PHFP 442</td></tr> <tr><td>Bearbeitet</td><td>Sabine Michel Tel.: 09187/960-14</td></tr> <tr><td>Bemerkungen:</td><td></td></tr> </table> \$A11345	Kunde	FW Pinneberg	Artikelnr.	61135	Auftragsnr.	A11345	Datum	02.11.2016	Version	V. 03	Fahrzeugtyp	Schlingmann MB Atego	Bedruckung	FW Pinneberg PHFP 442	Bearbeitet	Sabine Michel Tel.: 09187/960-14	Bemerkungen:				
Kunde	FW Pinneberg																				
Artikelnr.	61135																				
Auftragsnr.	A11345																				
Datum	02.11.2016																				
Version	V. 03																				
Fahrzeugtyp	Schlingmann MB Atego																				
Bedruckung	FW Pinneberg PHFP 442																				
Bearbeitet	Sabine Michel Tel.: 09187/960-14																				
Bemerkungen:																					
Grundfarbe RAL 3024			Die Richtigkeit, der in dieser Lackiervorlage ausgeführten Daten und Kenntnisnahme unserer Lieferbedingungen für Sonderanfertigungen bestätigt:																		
Druckfarben <table style="display: flex; gap: 5px;"> <tr> <td> RAL1018</td> <td> RAL9006</td> <td> RAL6024 Wäpöpen</td> <td> RAL9003</td> <td> RAL3020 Wäpöpen</td> <td> RAL5002</td> <td> RAL5017</td> <td> RAL9005</td> </tr> </table>	RAL1018	RAL9006	RAL6024 Wäpöpen	RAL9003	RAL3020 Wäpöpen	RAL5002	RAL5017	RAL9005			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="height: 20px;"> </td><td style="height: 20px;"> </td></tr> <tr><td>Datum:</td><td>Unterschrift:</td></tr> </table>			Datum:	Unterschrift:						
RAL1018	RAL9006	RAL6024 Wäpöpen	RAL9003	RAL3020 Wäpöpen	RAL5002	RAL5017	RAL9005														
Datum:	Unterschrift:																				

Zeichnung des Layouts unseres Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20/16-2

Die Idee dahinter war, mal ein anderes Geschenk zu haben für die Kameraden, für unsere Gäste, als Dankeschön oder einfach als Sammelstück für Freunde der Feuerwehr. Jan Suchorski suchte am Markt nach einem Hersteller und fand diesen in der Firma Rietze aus Nürnberg. Als Vorbild dienten das HLF20/16-2 sowie der MTW der Jugendfeuerwehr.



Aus Bildern wurden im Hause Rietze eine Zeichnung erstellt, die dann auf den entsprechenden Modellen umgesetzt wurde.

Nach ca. sieben Wochen Produktionszeit sind die Modelle noch kurz vor dem Jahresende ausgeliefert worden. Je Baureihe haben wir 300 Stück

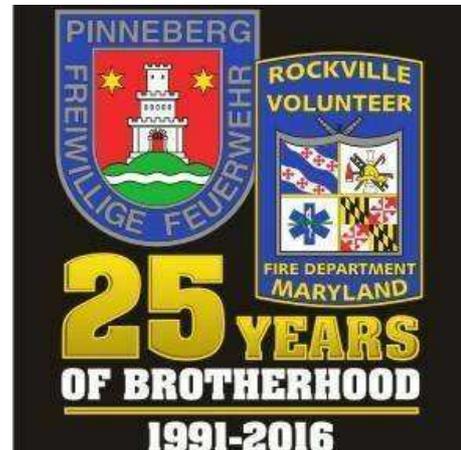
bekommen. Bei Interesse können die Modelle erworben werden.



16) Besondere Ereignisse

16.1) Die Feuerwehr Pinneberg in den USA, anlässlich des 95jährigen bestehens des RVFD

Der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres für unsere Feuerwehr war der Besuch unserer Partnerfeuerwehr aus Rockville. 26 Kameradinnen, Kameraden und deren Partnerinnen und Partner besuchten im Frühjahr die Partnerstadt von Pinneberg. Einige wenige Eindrücke sollen die nachfolgenden Tagesberichte widerspiegeln, die auf unserer Homepage veröffentlicht wurden.



Bericht aus Rockville Tag 1 - Der Frühling kommt nach Rockville

Während im Vorfeld noch einige Sorge herrschte aufgrund des leichten Schneefalls am vergangenen Wochenende in Rockville wurden die Gäste aus Pinneberg mit Sonnenschein begrüßt, nicht nur über den Wolken. Am Mittwochnachmittag schwebten nach einem angenehmen Flug die Kameradinnen und Kameraden am Flughafen Washington ein.



Nicht zu übersehen unser Sammelpunkt am Dulles International Airport in Washington

Nach dem Transfer zur Feuerwache 3 in Rockville verteilten sich alle Gäste auf



ihre Gastfamilien, um sich kennenzulernen und etwas frisch zu machen. Der erste Programmpunkt stand schon auf dem Plan.

Welcome Ceremony and Party at Glenview Mansion. Organisiert von der Rockville Sister City Cooperation (RSCC) und den Rockville Volunteer Fire Department (RVFD) fanden sich alle Gäste mit ihre „neuen“ Familien an dem herrschaftlichen Wohnhaus ein. Dieses gehört mittlerweile der Stadt Rockville und wird für Hochzeiten, Ausstellungen usw, genutzt. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Präsidenten des RVFD Eric Bernard, der Bürgermeisterin von Rockville Bridget Donnell Newton, dem Präsidenten der RSCC Drew Powell und unserem Wehrführer Claus Köster wurden das Buffet und die Bar eröffnet.



Es war ein sehr gelungener Abend für einen ersten Austausch und zum reduzieren der Sprachbarrieren. So manch einer aus Rockville war auch sehr froh, einmal wieder etwas deutsch zu hören und zu sprechen. Nach dem für uns Deutsche sehr langen Tag gingen hier gegen 22 Uhr die Lichter aus und die Gäste verfielen in einen tiefen Schlaf.

Wehrführer Claus Köster während der Begrüßungsrede am ersten Abend

Bericht aus Rockville Tag 2 - Luftfahrt und Baseball

Nach einer kurzen Nacht und aufgrund der Zeitverschiebung sehr frühen Wachwendens, stand heute auf der Tagesagenda der Besuch des "National Air and Space Museum, Steven F. Udvar-Hazy Center" in der Nähe des Dulles Airport. In einer imposanten Halle konnten wir viele Entwicklungen in der Luftfahrt wiederentdecken. Besonders interessant natürlich für unsere Kameradinnen und Kameraden, die in der Luftfahrtbranche arbeiten. Während wir die Ausstellung besuchten wurde dem Museum ein neues Fluggerät übergeben.



Der besagte Hubschrauber der von der NAVY übergeben wurde hängt schon am Museumshimmel.

Die NAVY übergab einen Hubschrauber der ehemals als Rettungsflyer eingesetzt worden war. Zu dem Museum gehört auch ein Tower von dem aus die Regierungsmaschine aus Deutschland beim Landeanflug beobachtet werden konnte. Zufällig findet zeitgleich mit unserem Treffen die Frühjahrstagung des IWF und der Weltbank teil. Somit gehen wir davon aus, das wir in dem Airbus A340 unseren Finanzminister haben einschweben sehen. Es war schon ein sehr erhabenes Gefühl, die Flugzeuge auf ihrer Flughöhe beim Landen zu zusehen.

Nach dem wir die Ausstellung ausgiebig erkundet hatten und alle Bilder vom Space Shuttle, der Concord und Tante Ju gemacht haben fuhren wir im Konvoi in die Hauptstadt Washington. Wie so üblich für die Tageszeit, kämpften unsere Fahrer sich durch den dichten Verkehr. Der zweite Tagesordnungspunkt war das Baseballspiel zwischen den Nationals aus Washington und der Gastmannschaft, den Atlanta Braves.



Baseball, Nationalsport in den Vereinigten Staaten, für fußballverwöhnte Pinneberg noch etwas gewöhnungsbedürftig

Für uns fußballverwöhnte Pinneberger eine deutliche Umstellung. Die Kameraden aus Rockville erklärten uns geduldig die Regeln und am Ende haben die Nationals gewonnen.



Unsere Feststellung war, es geht nicht um das Spiel sondern es ist ein Ort um Freunde und Bekannte zu treffen und dabei Sport zu sehen.

Der Abend klang dann in den Gastfamilien gemütlich aus, bei jeder auf seine eigene Art.

Bericht aus Rockville Tag 3 – Washington

Der dritte Tag stand im Zeichen der klassischen Reiseziele eines Washington-Touristen. Wir besuchten mit den Kameradinnen und Kameraden aus Rockville die National Mall mit daran liegenden Monumenten und Gedenkstätten. Zu unserem Besichtigungsprogramm gehörten unter anderem das Washington Monument, Lincoln Monument sowie die Memorial für den Korea- und den Vietnam Krieg. Es waren beeindruckende aber auch beklemmende Augenblicke dabei. Für weitere Einblicke werden wir noch einmal am Dienstag zurück nach Washington zurückkommen. Auf dem Rückweg stoppten wir noch zweimal um einen tollen Blick auf den Potomac River und sein Washingtoner Ufer zu werfen. Zurück auf dem Stadtgebiet von Rockville wurde wir in unseren Mannschaftstransportwagen etwas überrascht, als unsere Fahrer die Sondersignalanlagen einschalteten und wir in einer spannenden Fahrt zu einem

Verkehrsunfall unterwegs waren, wie sich später herausstellte. Geschafft haben wir es jedoch nicht mehr. Die Feuerwehr wurde abbestellt und damit endete auch für uns die Einsatzfahrt durch Rockville.

Bericht aus Rockville Tag 4 - Ein besonderer Tag

Nach einer kurzen Nacht trafen wir uns erneut an der Station 3. Allerdings nicht alle von uns. Die Überraschung sollte noch folgen. Auf dem Programm stand eine Tour durch Rockville, natürlich im MTW. Wir sahen viele Traumhäuser in der „Altstadt“ aber auch auf dem Weg zu den „Great Falls“ am Potomac River. Die Gegend um Rockville ist schon traumhaft schön. Der Frühling hält langsam Einzug und die Temperaturen waren erstmalig im kurze Hosen und Sonnenbrandbereich angekommen.



Bei sommerlichen Temperaturen werfen wir einen Blick auf die Great Falls mit relativ wenig Wasser

An den „Great Falls“ spazierten wir ein wenig am Kanal entlang hin zur Aussichtsplattform. Zu der Zeit führt der Potomac wenig Wasser, wenn hier jedoch nach starkem Regen die x-fache Menge entlangrauscht, dann muss das beeindruckend!



Lars Müller als neuer Donutbäcker

Das zeitlich verspätete Mittagessen nahmen wir im Falls Grove Village Center ein mit einem herrlichen Donut als Nachtisch. Leider konnten wir die Donut Backstraße nicht im Betrieb sehen.

Hier fallen in einer Stunde mehrere tausend Donuts vom Band. Der Nachmittag endete rechtzeitig an der Station 3, damit wir uns noch einmal etwas erholen und frisch machen konnten. Jetzt lüftete sich auch das Geheimnis. Während die meisten an den Wasserfällen standen, machte unser Kamerad Stefan seiner Freundin Nicole ei-

nen Heiratsantrag. In dem Land das die beiden so lieben. Während Nicole vor den Stufen des Glenview Mansion wartete, kam unverhofft das historische Löschfahrzeug des RVFD zu dem Anwesen gefahren. An Bord in amerikanischer Schutzkleidung, die eingeweihten Kameraden und Stefan. Ein Antrag wie sie es sich nicht schöner vorstellen konnte. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH euch beiden.



Nicole und Stefan vor dem historischen Löschfahrzeug - Herzlichen Glückwunsch zur Verlobung von allen Kameradinnen und Kameraden

Am Abend fanden wir uns mit allen Volunteers, ihren Familien und weiteren Gästen zur 95 Jahrfeier im Festsaal ein. Dieser lag, wunderschön gelegen in einem Park, der eine Trainingsakademie der amerikanischen Post beherbergt. Da möchte man auch Postbote sein ;-)

Nach einem zwanglosen eintrudeln der Gäste und einem Aperitif sowie kleinen Vorspeisen in der Sonne vor dem Festsaal ging es dann um halb 8 endlich los. Eric Bernard, Präsident des RVFD begrüßte die anwesenden Gäste und natürlich auch die große Delegation aus Deutschland. Für die ca. 250 Gäste wurde das Essen gereicht, bevor die Reden und Ehrungen für die verdienten Kameraden durchgeführt wurden.

Unser Fire Chief Claus Köster und der ehemalige Fire Chief Uwe Kuhlmann überbrachten die Grüße der Feuerwehr und der Stadt Pinneberg. Sie erzählten kurz, wie es zu der jetzt seit 25 Jahren bestehenden Freundschaft gekommen ist und das es nun an uns allen liegt diese weiter auszubauen für die nächsten 25 Jahre.



Alle Gäste aus Pinneberg, zusammen mit dem Gastgeschenk, welches die Verbundenheit zwischen den Beiden Wehren zum Ausdruck bringen soll.



Björn Swennosen und Christoph Supthut überreichten das Geschenk der Wehr, während alle anderen Gäste aus Pinneberg unter großem Jubel auf die Bühne kamen.



Der Abend endete mit Musik, Tanz und einem tollen Austausch zwischen uns allen. Sprachbarrieren gab es praktisch gar nicht mehr.

DANKE an das RVFD für diesen tollen Abend!

Bericht aus Rockville Tag 5 - Shoppen und Barbecue

Der fünfte Tag bei unseren Freunden in Rockville aus unserer Sicht ein Klassiker für einen Aufenthalt in Amerika.

Zuerst konnte der ein oder andere ausschlafen, je nach dem was das Nachtprogramm nach der Feier noch vorsah. Das Treffen an der Wache sollte der Auftakt werden zu einer Shoppingtour in Hagerstown, eine knappe Fahrstunde entfernt. Diese Chance zu recht günstigen Preisen den Bekleidungs- und Schuhbestand aufzufüllen nahmen viele von uns wahr. Bei blauem Himmel ohne eine Wolke am Himmel zogen wir durch die Geschäfte, probierten und schauten und am Ende wurden viele Tüten in die Van`s verladen.

Der Abend wurde mit einem Barbecue an der Station 3 eingeleitet. Ein riesiger Smoker war schon in der Nacht aufgebaut worden und hat ein köstliches Fleisch produziert. Die Berge konnten wir gemeinsam mit der Wachenbesatzung und den Volunteers nicht schaffen. Somit wurden auch gleich die Polizisten der Rockville Police eingeladen, genau wie bei uns in Deutschland. Spannende Gespräche sind so zu Stande gekommen. Den Ausklang fand der Abend in

einem Pub in Rockville. Müde ging es dann ins Bett in Vorbereitung auf einen neuen langen Tag.



Smoker auf dem Hof von Station 3, unser Abendessen. Gemüse wird überbewertet. Lecker!

Bericht aus Rockville Tag 6 - 8 - Feuerwehr Museum, Annapolis und Washington

Feuerwehrmuseum von Maryland und Annapolis

Nach einer erneut recht kurzen Nacht, trafen wir uns gegen 9 Uhr erneut an Station 3, um mit drei Van`s zum Feuerwehrmuseum nach Lutherville. Wir bekamen in einer ganz tollen Führung das frühe Feuerlöschwesen von Maryland erzählt. Von den ersten genieteten Schläuchen über die erste Notrufsäulen und der dahinterstehenden Alarmierung bis zu der Entwicklung von Handdruckspritzen. Eine ganz tolle Ausstellung. <http://www.firemuseummd.org>



Gruppenfoto mit Feuerwehrfahrzeugen im Museum

Nach dem Besuch ging es weiter nach Annapolis zur dortigen Naval Academy. Nach einer kleinen Stärkung an der Harbourfront besichtigten wir das historische Maryland State House. Leider blieb keine Zeit mehr die Academy anzusehen, was sicherlich traumhaft gewesen wäre bei dem tollen Wetter. Annapolis besticht durch seine Altstadt mit sehr vielen toll renovierten Häuschen.

Nach der Rückfahrt wurde es im Zeitplan durch den Stau etwas eng. Schnell nach Hause und umziehen, bevor wir uns alle mit unseren Gastfamilien in einem im grünen gelegenen Restaurant wiederfanden. Mit diesem Besuch bedankten wir uns bei den Familien für die Aufnahme und liebevolle Betreuung in dieser Woche. Wie auch bei allen vorangegangenen Besuchen fühlten wir uns wieder wie zuhause. Ein ganz großer DANK an alle Familien hierfür.

Den Ausklang fand dieser Abend auf der Bowlingbahn mit vielen spaßigen Momenten aber auch einigen ernstzunehmenden Wettbewerben.

Washington, Feuerwache, White House und Museen

Dieses sollte unser letzter Tag in Rockville sein, bevor wir die Koffer packen. Erneut durften wir früh aufstehen und fuhren zu unserem 3. Besuch nach Washington. Neben einem Besuch des White House und einer Washingtoner Fire Station mit angeschlossenem Museum hatten wir ausreichend Zeit an der National Mall jeder für sich die Stadt zu erkunden. Im Museum wurden wir erneut sehr rührend durch die Ausstellung geführt und mit der Geschichte vertraut gemacht. Am Nachmittag konnten wir dann 3 1/2 Stunden verbringen nach eigenem Gefallen. Da die Museen kostenlos sind haben sich viele in entsprechende Einrichtungen verdrückt. Angefangen beim Air and Space Museum über American History bis zum Natural History Museum war für jeden was dabei.



Auch unser kleinster Lasse hielt bis zum Ende durch, zusammen mit seinen Eltern Andrea und Timo sowie den Gasteltern Mary und Ray

Der Abend wurde für eine Verabschiedungsfeier genutzt. In einer Galerie in Gaithersburg konnten wir den letzten Abend bei Getränken und gutem Essen verbringen und ein letztes Mal das erlebte mit den Gastfamilien und den Feuerwehrleuten austauschen. Der Abend war sehr herzlich, viele Fotos wurden gemacht und versprochen sich bald wieder zu sehen. Offiziell bedankte und verabschiedete sich Fire Chief Claus Köster im Namen des Fire Department Pinneberg. Nicht ohne ein Abschiedsgeschenk zu bekommen. Neben einem Bild, welches bald unsere Wache schmücken wird, bekam er ein Banner überreicht mit einem



25 Jahre Brotherhood Motiv sowie den Helm eines Fire Chief aus Rockville. Der Abend ging viel zu schnell zu Ende.

DANKE allen Feuerwehrleuten aus Rockville und deren Familien für die Gastfreundschaft und die tolle Ausgestaltung unseres Besuches. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Abreise nach Pinneberg

Mit kleinen Tränen in den Augen verlassen wir heute am 20.04.2016 wieder Rockville. Die ersten sind schon am Vormittag in ein Flugzeug gestiegen, um innerhalb der USA weiterzureisen, weitere sind mit der Bahn nach NY gefahren und der Rest machte sich auf nach Deutschland. Es war wieder sehr bewegend von den vielen Freunden Abschied zu nehmen.

16.2) Jahreshauptversammlung des Förderungsring der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg (Pressemitteilung)

Fördererin sorgt für neue Mitglieder

Einmal im Jahr ist die Hauptversammlung des Förderungsringes der Feuerwehr Pinneberg. Für das Geschäftsjahr 2015 fand die Veranstaltung am vergangenen Freitag um 19:30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus im Ortsteil Waldenau statt.



Der Vorstand (v.l.n.r.) Kassenwartin Andrea Swennosen, Vorsitzende Bürgermeisterin Urte Steinberg und Wehrführer Claus Köster

Die Vorsitzende des Fördererrings und Bürgermeisterin Urte Steinberg durfte ca. 65 Personen in der Fahrzeughalle begrüßen. Zusammen mit Wehrführer Claus Köster und Kassenwartin Andrea Swennosen führten die drei durch die Versammlung.

Nach der einleitenden Begrüßung bedankte sich Frau Urte Steinberg bei den Förderern. Nicht alles kann aus Haushaltsmitteln beschafft werden und genau hier setzt der Förderungsring an.

Kassenwartin Andrea Swennosen konnte berichten, dass 136 Förderer das Wirken der Wehr unterstützen. Vier Austritte mussten verzeichnet werden, dem standen aber auch 9 neue Mitglieder gegenüber. Hier bedankte sich Swennosen bei dem Mitglied Rosi Schmager. Sie hat ganz alleine die neun neuen Mitglieder geworben. Dafür bedankte sich der Vorstand und die Versammlung zollte lauten Applaus.



Die Förderer und die Mitglieder der Ehrenabteilung lauschen den

Durch die Mittel der Förderer konnten wieder Führerscheine bezahlt sowie ein Personalstatusmonitor in Waldenau installiert werden. Dieses System hilft, zu erkennen, wie die Personalsituation bei einem Einsatz ist. Denn so Köster, unsere Kameraden kommen im Einsatzfall nicht aus dem Keller des Gerätehauses, sondern

müssen von zuhause, von der Arbeit oder der Freizeit aufbrechen und für den Bürger ihre aktuelle Tätigkeit ruhen lassen. Sollten einmal nicht genug Kräfte verfügbar sein kann vom zweiten Standort unterstützt werden oder Nachbarwehren eilen zur Hilfe.

Viele Bürger halten das Gerätehaus in Waldenau für eine eigene Feuerwehr. Das ist so nicht richtig, korrigiert Köster den Eindruck während der Versammlung. Die Feuerwehr Pinneberg ist eine schlagkräftige Wehr, die zwei Standorte hat und benötigt, um die Sicherheit für unsere Bürger sicherzustellen.

Um den Vorstand wieder zu vervollständigen, wurden durch Handzeichen einstimmig die beiden Beisitzer gewählt bzw. bestätigt. Neu im Team wird Rolf Matthießen nun Ernst Schmidt zur Seite stehen. Dem ausscheidenden Hermann Kunstmann danke Köster für seine gute Zusammenarbeit.

Nach einem reichhaltigen und sehr leckeren kalten Buffet von Meusel's Landdrostei, welche die Veranstaltung unterstützen, konnten die Gäste noch den Ausführungen des Wehrführers zum Standort Waldenau sowie des Zugführers Hauke Jaacks zu den besonderen Fahrzeugen, die hier untergebracht sind, lauschen.

Jaacks erläuterte die Aufgaben und Ausrüstung der beiden durch den Kreis Pinneberg beschafften Fahrzeuge, die in Waldenau untergebracht sind. Der Gerätewagen Bahn/Rüst sowie das Führungsfahrzeug gehören zum sogenannten Rüstzug Bahn. Dieser wird über die Kreisgrenzen hinweg eingesetzt bei größeren Unfällen mit Bahnbeteiligung sogar im ganzen Bundesland. Zusammen mit Fahrzeugen der Feuerwehr Pinneberg würden diese ausrücken.



Zugführer Hauke Jaacks erklärt den Mitgliedern des Förderringsring die Ausstattung des GW Bahn

Der Abend wurde noch in kleineren Gesprächsrunden zwischen den Förderern sowie den Vorstandsmitgliedern sowie der Ehren- und Reserveabteilung fortgeführt, bevor die letzten Gäste das Gerätehaus wie-

der verließen. Nicht jedoch ohne die Ankündigung des Wehrführers, im nächsten Jahr wieder einzuladen, dann bei etwas höheren Temperaturen.

16.3) April, April

Wie aus der Presse zu entnehmen ist, sind Gaffer bundesweit ein Problem. Die Freiwillige Feuerwehr Pinneberg geht jetzt andere Wege, um sich den Gaffern zu stellen.

Ab sofort wird bei größeren Einsätzen eine aktive Gafferbetreuung unweit der Einsatzstelle stattfinden.



Zugführer und Pressesprecher stehen den VIP-Gaffern für Informationen und Rückfragen zur Verfügung.

Im frühen Einsatzverlauf wird sofort eine Löschgruppe abgestellt, um einen abgesperrten Bereich herzustellen. Dort gibt es dann Sitzmöglichkeiten, SnackBar und eine TV-Wand mit Informationen. Das dazu notwendige Material wird im ersten Abmarsch mit dem Ge-

rätewagen von der Hauptfeuerwache an die Einsatzstelle gebracht. Der Anhänger bietet den Vorteil, dass man auch eine begrenzte Anzahl an überdachten Stehplätzen hat.

Natürlich werden auch Getränke angeboten. Für jeden ist etwas dabei.

Ein Zugführer, nebst Pressesprecher sind direkt bei den Schaulustigen, um

diese zu informieren und aufzuklären was genau an der Einsatzstelle passiert ist. Mit einem Lagekartensystem soll die Einsatzstelle den Gästen besser erläutert werden.



Getränkeausgabe, um die Kameradschaftskasse ein wenig aufzubessern



Um die Attraktivität zu steigern wird die Gaffercard eingeführt. Mit jedem Aufenthalt in der Gafferarea erhält der Gaffer 10 Bonuspunkte. Die gesammelten Punkte können natürlich auch eingelöst werden.

Auf den Bildschirmen kann man Einsatzfotos und auch Lagekarten einsehen. Auch für ausreichend Getränke wird natürlich gesorgt.



Zukünftig an der Feuerwache erhältlich, die GafferCard

Schon ab 200 Punkten ist ein kurzes Gespräch mit dem Einsatzleiter möglich. Ab 1.000 Punkten darf sogar mit eventuellen Verletzten gesprochen werden, wenn der Gesundheitszustand dieses zulässt. Die Prämien werden ständig erweitert um nicht an Attraktivität zu verlieren. Unser Wehrführer Claus Köster ist zuversichtlich, dass das Konzept aufgeht. „Klappt bei Payback, klappt auch bei Feuerwehr“, so seine Worte. Der große Vorteil den Köster sieht: "So haben wir Ruhe an der Einsatzstelle und

können unsere Arbeit erledigen, Interessierte haben nun einen Anlaufpunkt außerhalb vom direkten Einsatzgeschehen."

16.4) Der Kaffeeautomat und sein Pfleger



Unser alter Kaffeeautomat, bald hat er ausgedieht.

Eine Ära geht zu Ende. Wer kennt ihn nicht, egal ob Jugendfeuerwehr, Einsatz- oder Ehrenabteilung, Lieferanten oder Lehrgangsteilnehmer fast jeder hat ihn schon benutzt und sich nach einem Einsatz oder während eines Klönschnacks einen Kaffee oder Zitronentee zubereiten zu lassen. Verantwortlich zeigte sich für unseren Schatz der Kamerad Stefan Bethke. Aus persönlichen Gründen verließ Stefan zum Jahresende unsere Wehr und auch der Kaffeeautomat wird uns verlassen. Auf den einen müssen wir schmerzlich verzichten, der andere wird durch einen neuen Automat ersetzt.

Auf diesem Wege möchten wir aber noch einmal Stefan dank sagen für Jahrzehnte der Pflege und Wartung. Jede Woche hat er sich um einen hygienisch einwandfreien Zustand gekümmert. Vielen Dank Stefan für die unzähligen Stunden, mit denen du uns ermöglicht hast ein heißes Getränk zu uns zu nehmen.



17) Schlusswort der Wehrführung

Danke

- bei allen Kameraden, die uns mit Textbeiträgen, Daten und Fotos bei der Erstellung dieses Jahresberichtes 2016 unterstützt haben
- der Stadtverwaltung Pinneberg: unserer Bürgermeisterin Urte Steinberg, unserem Sachbearbeiter Brandschutz Jörg Rose, den Mitarbeitern der Druckerei/Botenmeisterei und den Hausmeistern des Rathauses.
- den politischen Gremien der Stadt, die auch im abgelaufenen Jahr die erforderlichen Mittel bewilligt haben, um der Bevölkerung schnell und effektiv helfen zu können.
- Andrea Swennosen für Ihren Einsatz um den Förderring und die Führung der Kasse des selbigen.
- unseren Pressesprechern Alexander und Christoph Supthut
- dem Ausbilderteam der Jugendfeuerwehr, Nicole Nieber, Lars Basner, Boy Kuhlmann, Henning Karsten, Lars Pape und Michael Marciniak
- den Mitgliedern der Internetgruppe, Heiko Bornholdt, Helge Anton, Timo Gerkens, Christoph Supthut, Michael Gudjons, Michael Kröplin, Philipp Giesel, Lena Halle und Alexander Supthut. Diese Kameraden sind ständig online und berichten über alles, was sich in dieser Feuerwehr bewegt und das 365 Tage im Jahr und 24 Stunden rund um die Uhr.
- dem Team um Rainer Jürgensen, das sich um unseren Oldtimer kümmert.
- den hauptamtlichen Gerätewarten Ingo Nieber und Michael Kröplin, die uns in jeder erdenklichen Form unterstützt haben.
- den Wachhabenden Michael Kröplin, Boy Kuhlmann, Ingo Nieber und Mike Mannes, die als Wachhabende einen prima Job machen
- allen Kameraden, die sich in der Einsatzabarbeitung und Ausbildung in unserer Wehr und auf Kreis- und Landesebene engagieren
- Jutta Luther vom Gebäudemanagement des KSP für die gute Zusammenarbeit

Das Jahr 2017 stellt uns sicher wieder vor große Herausforderungen.



Wir möchten den Bericht mit einem Zitat von Konfuzius schließen:

Die Erfahrung ist wie eine Laterne im Rücken; sie beleuchtet stets nur das Stück Weg, das wir bereits hinter uns haben.

Zitat eines unbekanntes Autor

Der gesamte Vorstand wird sich auch 2017 dafür einsetzen, die Interessen aller Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pinneberg zu vertreten.

Wir wünschen Euch allen ein erfolgreiches und unfallfreies Jahr 2017.

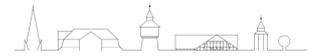
Claus Köster
Wehrführer

Kai Halle
stellvertretender Wehrführer



17) Anhang: Liste aller Einsätze

Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
1	01.01.16 00:14	07:58	Rabenstraße	FEU G	Dachstuhlbrand	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, GW-N, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, LF 8, MTW-1, PKW, TLF 20/40-SL, WLF
2	01.01.16 01:50	00:23	Flagentwiete	FEU K	Brennt Papierkorb	Feuerwehr Prisdorf
3	01.01.16 02:35	00:13	Saarlandstraße	FEU K	Brennt Müllcontainer	Feuerwehr Prisdorf
4	01.01.16 14:05	01:04	Rabenstraße	FEU K	Nachkontrolle	DLK 23-12, PKW
5	01.01.16 15:30	00:38	Halstenbeker Straße	FEU G	Rauchentwicklung aus Schornstein	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW
6	04.01.16 07:08	01:25	Westring	FEU K	PKW Brand	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, TLF 20/40-SL
7	06.01.16 12:41	02:39	Feldstraße, Quickborn	FEU 4 Y	Löschhilfe Großfeuer	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 8
8	07.01.16 19:13	00:02	Ohlkoppel	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.
9	08.01.16 13:32	00:31	Leuschnerstraße	FEU RWMK	Essen auf dem Herd	HLF 20/16-1, LF 20/16-P
10	08.01.16 21:28	00:30	Richard-Köhn- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
11	08.01.16 23:21	00:19	Doktor-Carl-Go- erdeler-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
12	11.01.16 18:31	00:29	Stettiner Straße	FEU AUS	Gelöschtes Feuer - Essen auf dem Herd	HLF 20/16-1
13	11.01.16 20:34	01:10	Datumer Chaus- see	FEU	PKW Brand	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, PKW
14	12.01.16 22:59	00:21	Hebbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
15	13.01.16 18:11	00:32	Fröbelstraße	FEU	Brandgeruch	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, PKW
16	16.01.16 16:45	00:21	Dingstätte	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2
17	16.01.16 23:54	00:29	Friedrich-Ebert- Straße	FEU Y	Angebranntes Essen auf dem Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
18	17.01.16 21:01	00:39	Diesterwegstraße	FEU	Fehlalarm	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, PKW, WLF



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
19	18.01.16 23:14	00:31	Oberst-von- Stauffenberg- Straße	NOTF TV NA	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
20	20.01.16 09:02	00:41	Friedrich-Ebert- Straße	FEU	Rauchentwicklung aus Gebäude	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
21	20.01.16 11:38	00:28	Halstenbeker Straße	FEU AUS	Fehlalarm	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2
22	20.01.16 15:30	00:40	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2
23	24.01.16 04:21	00:32	Kleiner Reitweg	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
24	26.01.16 10:37	00:38	Saarlandstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
25	27.01.16 23:25	00:26	Oeltingsallee	FEU K	Brennt gelber Sack	LF 20/16-P
26	28.01.16 16:18	00:32	Clara Bartram Weg	FEU	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1
27	28.01.16 18:46	00:22	Bismarckstraße	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2
28	28.01.16 23:03	00:32	Richard-Köhn- Straße	FEU RWMK	Defekter RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1
29	29.01.16 12:14	00:21	Drosteiweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
30	30.01.16 14:09	00:19	Dingstätte	FEU BMA	Rauchentwicklung durch Lampe	HLF 20/16-1
31	30.01.16 14:37	00:30	Elmshorner Straße	FEU K	Öl und Benzin auf- nehmen	ELW 2, HLF 20/16-1, RW 2
32	31.01.16 08:32	00:35	Wittekstraße	FEU BMA	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
33	31.01.16 15:07	00:43	A23	TH Y	Verkehrsunfall	ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, RW 2
34	02.02.16 09:26	00:36	Memeler Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
35	02.02.16 21:07	00:17	Saarlandstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
36	03.02.16 00:06	00:30	Goethestraße	FEU BMA	Feuer auf Balkon	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
37	03.02.16 19:14	00:26	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2
38	06.02.16 15:46	00:32	Berliner Straße	TH K	Wasserschaden	RW 2



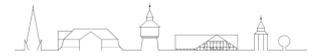
Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
39	06.02.16 21:21	01:50	Mühlenstraße	FEU	Feuer im Bereich ei- ner Produktionsan- lage	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P
40	07.02.16 10:49	00:26	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2
41	08.02.16 12:36	00:26	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1
42	08.02.16 22:33	00:25	Fahltskamp	FEU K	Brennt Englischbuch	HLF 20/16-1
43	10.02.16 14:17	00:18	Flagentwiete	NOTF TV	Fehlalarm	RW 2
44	11.02.16 12:04	00:14	Von-Ahlefeldt- Stieg	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
45	12.02.16 12:49	00:18	Brokwisch	FEU	Brennt Pkw	HLF 20/16-1, PKW
46	13.02.16 14:15	00:45	Rellinger Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
47	15.02.16 01:39	00:55	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Technischer Defekt der BMA	HLF 20/16-1, PKW
48	16.02.16 00:27	00:33	Friedrich-Ebert- Straße	TH K	Personenrettung über Drehleiter	DLK 23-12
49	18.02.16 14:51	00:47	Clara Bartram Weg	FEU RWMK	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1
50	18.02.16 21:43	00:50	A23	TH	Verkehrsunfall, aus- leuchten und Be- triebsstoffe aufneh- men	HLF 20/16-1, RW 2
51	19.02.16 21:37	00:34	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1
52	19.02.16 22:36	00:46	Flensburger Straße	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1
53	20.02.16 00:40	00:21	Immanuel-Kant- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1
54	20.02.16 10:01	00:59	Am Stadtforst	THDRZF	Baum umgestürzt	HLF 20/16-2, PKW
55	20.02.16 13:02	00:48	Flensburger Straße	FEU BMA	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
56	21.02.16 11:17	00:42	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
57	22.02.16 01:42	02:21	Kleiner Reitweg	TH K	Wasser aus Fahr- stuhlschacht lenzen	RW 2
58	24.02.16 15:04	00:19	Damm	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
59	25.02.16 18:31	01:31	Hindenburg- damm	TH K	Defekter Wasserhahn	LF 8, RW 2
60	26.02.16 10:30	00:26	Moltkestraße	TH Y	Person zwischen Wand und PKW ein- geklemmt	PKW
61	27.02.16 08:37	00:13	Saarlandstraße	NOTF TV	Kein Notfall Tür ver- schlossen	RW 2
62	29.02.16 18:09	00:17	Ottostraße	FEU K	Brennt Papierkorb	HLF 20/16-1
63	01.03.16 11:40	00:15	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
64	01.03.16 12:32	00:21	Clara Bartram Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
65	04.03.16 12:34	00:35	Hirtenweg	TH K	LKW in Baum verkeilt	HLF 20/16-1
66	06.03.16 09:13	00:18	Großer Reitweg	FEU	Essen auf dem Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
67	06.03.16 20:45	00:14	Hindenburg- damm	FEU BMA	Angebranntes Toast löst BMA aus	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
68	09.03.16 14:12	00:23	Pinnaudamm	FEU Y	Notfall Tür verschlos- sen, Essen auf dem Herd - Kinder in der Wohnung	HLF 20/16-1, MTW-2
69	10.03.16 01:51	00:59	Rockvillestraße	FEU BAHN	Feuer unter der S- Bahn	GW Rüst/Bahn, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MZF-Bahn
70	10.03.16 11:32	00:15	Hirtenweg	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-1
71	10.03.16 13:18	00:21	Bundesstraße, Kummerfeld	FEU BMA	Motor des Aufzug heiß gelaufen	DLK 23-12
72	10.03.16 16:57	00:30	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
73	11.03.16 19:09	00:10	Schulenhörn	TH K	Kind auf Spielgerät- dach	RW 2
74	11.03.16 19:19	00:46	Op de Wisch	TH K	Wasseraustritt aus Wohnung	LF 10/6
75	12.03.16 19:52	01:40	Prisdorfer Straße	FEU BMA	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
76	13.03.16 02:27	00:13	Großer Reitweg	FEU RWMK	Essen angebrannt	Privat-Pkw
77	14.03.16 06:54	01:51	Fahltskamp	TH K	Wasser im Keller	RW 2
78	14.03.16 15:18	00:19	Damm	FEU BMA	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
79	15.03.16 11:13	00:26	Bodderberg	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
80	17.03.16 04:12	00:22	Fahltskamp	TH K	Wasser im Keller	RW 2
81	19.03.16 20:17	00:14	Am Hafen	TH	Kind in Geländer ein- geklemmt	RW 2
82	22.03.16 08:28	00:17	LSE	FEU K	Fehlalarm	MTW-1, PKW
83	23.02.16 13:58	00:40	Dingstätte	TH	Amtshilfe	DLK 23-12
84	24.03.16 10:37	00:41	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2
85	26.03.16 19:07	01:45	Neue Straße	FEU	Osterfeuer mit star- ker Rauchentwick- lung	HLF 20/16-1, PKW, TLF 20/40-SL
86	27.03.16 00:31	00:49	Richard-Köhn- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, RW 2
87	27.03.16 17:05	01:20	Halstenbeker Straße	FEU	Brennt "altes" Oster- feuer	TLF 20/40-SL
88	27.03.16 19:34	00:58	Im Bans	TH K	Lenzeinsatz	RW 2
89	27.03.16 21:44	00:34	Richard-Köhn- Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
90	30.03.16 21:05	00:30	Fröbelstraße	FEU RWMK	Fehlalarm durch Rauchwarnmelder	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P
91	31.03.16 01:16	00:23	Köpenicker Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
92	31.03.16 14:18	00:15	Prisdorfer Straße	FEU K	Brennt Pkw	HLF 20/16-1
93	31.03.16 19:16	00:14	Friedrich-Ebert- Straße	FEU K	Brennt Mülleimer	HLF 20/16-1
94	01.04.16 00:02	00:21	Kiefernweg	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-2
95	01.04.16 00:22	00:13	Haidkamp	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-2, PKW



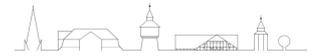
Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
96	02.04.16 15:16	00:19	Mühlenstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW
97	03.04.16 19:56	00:17	Damm	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
98	09.04.16 19:13	00:43	Generaloberst- Beck-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
99	11.04.16 13:34	00:34	Diesterwegstraße	TH K	Technische Hilfe	LF 10/6
100	15.04.16 11:07	00:47	Richard-Köhn- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
101	15.04.16 13:44	00:31	Großer Reitweg	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
102	16.04.16 22:11	00:45	Leuschnerstraße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1
103	18.04.16 12:22	00:06	Elmshorner Straße	THGAS	Gasaustritt aus Gas- station	Privat-Pkw
104	22.04.16 17:57	00:28	Marktplatz	FEU K	Brennt Hecke	HLF 20/16-1, PKW
105	23.04.16 01:19	00:24	Fahltskamp	FEU BMA	Deo löst BMA aus	HLF 20/16-1
106	23.04.16 15:34	00:25	Fahltskamp	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1
107	23.04.16 15:49	00:47	Rockvillestraße	TH	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-1, LF 20/16-P
108	24.04.16 00:38	01:08	Dingstätte	FEU	Brennt Pkw	HLF 20/16-1, LF 20/16-P, TLF 20/40- SL
109	24.04.16 00:41	00:07	Bismarckstraße	FEU K	Fehlalarm	LF 20/16-P
110	26.04.16 18:38	01:17	Doktor-Carl-Go- erdeler-Straße	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12, PKW
111	27.04.16 22:37	01:00	Halstenbeker Straße	TH K	Wasser im Keller	LF 8
112	28.04.16 07:06	00:33	Halstenbeker Straße	TH K	Wasser im Keller	PKW
113	02.05.16 09:12	00:34	Oeltingsallee	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
114	04.05.16 19:58	00:22	Richard-Köhn- Straße	FEU	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
115	05.05.16 22:10	00:11	Schenefelder Landstraße	TH	Personensuche	./.



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
116	07.05.16 12:53	00:29	Buchenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
117	07.05.16 19:46	00:45	Hindenburgdamm	NOTF TV	Eingeschalteter Herd	HLF 20/16-1
118	10.05.16 12:22	00:28	Hollandweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2, PKW
119	10.05.16 12:24	00:30	Vogt-Ramcke-Straße	NOTF TV	Keine Hilfe notwendig	RW 2
120	10.05.16 23:52	01:10	Datumer Chaussee	TH K	Keller lenzen	LF 10/6
121	11.05.16 03:26	00:32	Köpenicker Straße	TH K	Wasserschaden	RW 2
122	11.05.16 09:09	01:50	An der Mühlenau	THAUST	Diesel ausgelaufen	AB-RÜST, LF 20/16-P, PKW, RW 2, WLF
123	11.05.16 10:37	00:21	Berliner Straße	NOTF TV	Essen auf dem Herd	RW 2
124	11.05.16 15:59	00:56	Ligusterweg	FEU	Brennt Hecke	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW
125	12.05.16 14:16	01:27	Lindenstraße	TH K	Unterstützung Imker	DLK 23-12
126	14.05.16 12:12	00:18	Dingstätte	TH K	Sonnenschirm auf falschem Balkon	PKW
127	14.05.16 14:59	00:03	Thesdorfer Weg	THDRZF	Gefahr durch Werbeschild	PKW
128	15.05.16 19:02	00:46	Jappopweg	TH Wasser Y	Fehlalarm	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, PKW, RW 2
129	15.05.16 20:12	00:14	Kremerwisch	FEU	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
130	16.05.16 21:47	00:15	Westring	FEU K	Brennt Spielgerät	HLF 20/16-1
131	17.05.16 00:09	00:08	Ossenpadd	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	./.
132	17.05.16 09:35	00:37	Richard-Köhn-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
133	18.05.16 12:15	00:32	Friedenstraße	THGAS HAUS	Fehlalarm	HLF 20/16-1
134	18.05.16 15:31	00:24	Berliner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
135	23.05.16 15:18	01:29	Schauenburgerstraße	FEU	Feuer im 1. Obergeschoß	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW, TLF 20/40-SL



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
136	24.05.16 22:09	00:11	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.
137	25.05.16 05:53	00:26	Bahnhofstraße	FEU K	Kleinfeuer	HLF 20/16-1
138	25.05.16 09:05	00:39	Halstenbeker Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW
139	26.05.16 16:19	00:01	thesdorfer Weg	THAUST	Ölspur	./.
140	29.05.16 09:23	00:35	Schaafweide	THAUST K	Ölfleck	HLF 20/16-2
141	29.05.16 15:25	00:18	Oberst-von- Stauffenberg- Straße	FEU	Grillfeuer auf dem Balkon	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW
142	29.05.16 20:46	00:15	Doktor-Theodor- Haubach-Straße	FEU	Feuer auf Balkon	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
143	01.06.16 22:26	00:12	Ebertpassage	TH K	Ast beseitigt	HLF 20/16-1
144	02.06.16 03:43	00:39	Berliner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
145	02.06.16 22:20	00:42	Richard-Köhn- Straße	FEU	Brennt Essen	DLK 23-12, ELW 2, LF 20/16-P, PKW
146	04.06.16 20:59	00:49	Moltkestraße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, PKW
147	04.06.16 22:00	00:38	Datumer Chaus- see	THGAS HAUS	Gasaustritt in Ge- bäude	HLF 20/16-2, PKW, RW 2
148	05.06.16 20:01	01:54	Diesterwegstraße	TH K	Keller lenzen	LF 10/6, PKW
149	05.06.16 23:17	00:42	Fahltskamp	TH K	Keller lenzen	RW 2
150	06.06.16 14:51	00:54	Bismarckstraße	TH TIER	Vogel in Zwangslage	PKW
151	06.06.16 17:21	00:04	Hindenburg- damm	NIL	Baum über die Pinnau gestürzt	./.
152	07.06.16 08:55	00:49	Grenzdamm	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1
153	11.06.16 13:22	00:19	Von-Ahlefeldt- Stieg	TH K	Personen in Fahrstuhl eingeschlossen	RW 2
154	13.06.16 11:49	00:31	Westring	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
155	13.06.16 19:21	00:47	Berliner Straße	FEU K	Brennt Motorrad	HLF 20/16-1
156	14.06.16 15:19	01:26	Bundesstraße, Kummerfeld	FEU	Schwelbrand	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
157	14.06.16 19:23	00:47	Neue Straße	FEU	Kabelbrand an Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
158	16.06.16 22:07	00:22	Berliner Straße	FEU RWMK	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1, PKW
159	24.06.16 16:26	00:38	Rellinger Straße	TH K	Wasserschaden	RW 2
160	24.06.16 17:37	00:52	Goethestraße	FEU RWMK	Defekter RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
161	25.06.16 09:31	00:54	K21	THDRZF	Ast droht zu fallen	DLK 23-12, ELW 2, RW 2
162	26.06.16 14:00	00:10	A23	FEU	Fehlalarm	./.
163	27.06.16 14:21	00:55	Haidkamp	FEU K	Flächenbrand	PKW, TLF 20/40-SL
164	28.06.16 21:49	00:30	Wilhelm-Sch- mitt-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
165	28.06.16 23:22	00:32	Kleiner Reitweg	FEU BMA	böswillige Alarmie- rung	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
166	29.06.16 21:06	00:18	Ziegeleiweg	FEU RWMK	Defekter RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
167	30.06.16 11:13	00:25	Dingstätte	FEU	Kleinfeuer im Müll- schacht	HLF 20/16-1, PKW
168	30.06.16 11:59	00:20	Ellerbeker Weg, Rellingen	FEU G	Nachbarschaftliche Löschhilfe	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW
169	30.06.16 17:24	00:30	Köpenicker Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
170	02.07.16 15:40	00:30	Clara Bartram Weg	FEU Y	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
171	03.07.16 01:21	00:33	Oeltingsallee	FEU K	Brennt Unrat	HLF 20/16-1
172	03.07.16 08:08	00:49	Osterholder Al- lee	TH K	Wasser im Keller	RW 2
173	04.07.16 11:29	00:44	Richard-Köhn- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, PKW
174	05.07.16 00:20	05:00	Finkenstieg, El- lerbek	FEU 3	Feuer in Carportan- lage	AB-AS, DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 8, PKW, WLF
175	05.07.16 13:36	00:10	Am Hafen	LAGE	BMA durch E-Ziga- rette ausgelöst	./.



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
176	05.07.16 14:52	00:33	Oeltingsallee	FEU	Erloschener Küchen- brand	HLF 20/16-1, PKW
177	06.07.16 06:57	00:23	Rockvillestraße	TH K	Ast auf Gehweg	RW 2
178	06.07.16 14:53	01:43	Helgolandstraße	THDRZF	Baum droht umzu- stürzen	PKW, RW 2
179	06.07.16 23:22	00:37	Gerhart-Haupt- mann-Straße	TH K	Unterstützung Ret- tungsdienst	RW 2
180	12.07.16 08:53	00:51	A23	FEU	Rauchentwicklung durch feste Bremse	HLF 20/16-1, PKW
181	14.07.16 14:03	00:19	Moordamm	FEU K	Rauchentwicklung durch verbrennen von Pflanzenabfällen	PKW
182	14.07.16 20:17	00:23	Rockvillestraße	TH K	Amtshilfe für die Po- lizei	RW 2
183	14.07.16 21:46	00:40	Doktor-Theodor- Haubach-Straße	FEU	Rauchentwicklung durch Grill	DLK 23-12, LF 20/16-P, PKW
184	16.07.16 02:06	00:39	Oberer Ehm- schen	FEU K	Brennt Mülleimer	HLF 20/16-1
185	16.07.16 02:18	00:27	Holstenstraße	FEU K	Brennt Mülleimer	HLF 20/16-1
186	19.07.16 18:48	01:03	Von-Ahlefeldt- Stieg	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, PKW
187	20.07.16 17:53	00:28	Lindenstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW
188	20.07.16 19:34	00:26	Lindenstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
189	21.07.16 21:15	00:11	Siemensstraße	FEU	Feuer in Filteranlage	DLK 23-12, LF 10/6
190	23.07.16 13:48	00:31	Am Drosteipark	TH K	Person in Aufzug eingeschlossen	RW 2
191	23.07.16 21:04	00:21	Rübekamp	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW
192	24.07.16 22:57	00:41	Elmshorner Straße	FEU	Küchenbrand	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
193	25.07.16 20:27	00:27	Hindenburg- damm	FEU	Rauchentwicklung durch Notstromge- nerator	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW
194	25.07.16 21:52	00:46	Hindenburg- damm	TH K	Lageerkundung DAU Einspeisung	Privat-Pkw
195	26.07.16 19:15	00:54	Lindenstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, HLF 20/16-1



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
196	27.07.16 04:52	00:53	Rockvillestraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
197	28.07.16 00:05	00:44	Bei der Schmiede	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2
198	28.07.16 11:13	00:34	A23	FEU	PKW Brand	HLF 20/16-1, PKW, TLF 20/40-SL
199	30.07.16 13:47	00:29	Kirchhofsweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
200	30.07.16 15:55	00:25	Hindenburgdamm	TH K	Wasser in Keller	RW 2
201	30.07.16 20:02	00:14	Flagentwiete	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
202	01.08.16 16:09	00:01	Marienburger Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
203	01.08.16 20:39	00:21	Berliner Straße	FEU RWMK	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1
204	01.08.16 23:39	00:38	Lindenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
205	03.08.16 11:36	00:26	Elmshorner Straße	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2
206	05.08.16 13:14	00:58	Hindenburgdamm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
207	06.08.16 17:56	00:22	Aschhooptwiete	FEU BMA	Angebranntes Brötchen löst BMA aus	HLF 20/16-2, PKW
208	06.08.16 21:08	01:43	Mühlenstraße	FEU K	Vegetationsbrand	HLF 20/16-1
209	07.08.16 07:25	00:30	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2
210	07.08.16 18:59	00:29	Pinnaudamm	FEU Y	Essen auf dem Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
211	09.08.16 18:46	00:34	Breslauer Straße	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
212	09.08.16 20:57	00:15	Holstenstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
213	10.08.16 08:04	00:38	Richard-Köhn-Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW
214	11.08.16 12:31	01:14	A23	THAUST	Verkehrsunfall	HLF 20/16-1, PKW, RW 2
215	11.08.16 16:25	00:49	Thesdorfer Weg	FEU BMA	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
216	11.08.16 23:20	00:42	Generaloberst-Beck-Straße	TH	Wasseraustritt aus Wohnung	RW 2



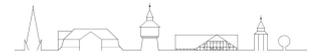
Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
217	12.08.16 08:14	00:18	Fahltskamp	FEU BMA	Angebranntes Toast	HLF 20/16-1, PKW
218	14.08.16 12:54	00:38	Feldstraße	FEU	Essen angebrannt	HLF 20/16-1, PKW
219	16.08.16 06:26	00:34	Feldstraße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, PKW
220	16.08.16 15:34	00:43	Thesdorfer Weg	TH K	Personen im Fahr- stuhl	MTW-2, PKW
221	18.08.16 08:27	00:12	Berliner Straße	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1
222	18.08.16 14:17	03:15	Am Freibad, We- del	THGAS HAUS	Austritt von Chlor im Schwimmbad	AB-AS, HLF 20/16-1, MTW-1, PKW, WLF
223	19.08.16 16:40	00:37	Oberst-von- Stauffenberg- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
224	19.08.16 18:18	00:37	Elmshorner Straße	FEU	Schwelbrand	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
225	20.08.16 23:50	00:40	A23	TH K	Unfallstelle ausleuch- ten	HLF 20/16-1, RW 2
226	21.08.16 15:42	00:40	Sandkamp	TH TIER	Katze hinter Küchen- schrank eingeklemmt	HLF 20/16-2
227	21.08.16 22:07	00:28	Eichendorffstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
228	22.08.16 09:12	00:36	Weidenstraße	NOTF NA DLK	Unterstützung Ret- tungsdienst	DLK 23-12
229	23.08.16 14:10	00:34	Damm	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
230	23.08.16 16:55	00:18	Prisdorfer Straße	THAUST K	Betriebsstoffe ausge- laufen nach VU	RW 2
231	23.08.16 19:38	00:16	Richard-Köhn- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
232	24.08.16 18:02	00:13	Schillerstraße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	PKW
233	24.08.16 19:41	00:36	Richard-Köhn- Straße	FEU RWMK	RWM piept seit Stunden	HLF 20/16-1, PKW
234	26.08.16 02:42	00:19	Oberst-von- Stauffenberg- Straße	FEU Y	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1, PKW
235	26.08.16 14:22	00:33	In de Simp	THDRZF	Ast vom Baum abge- brochen	HLF 20/16-2



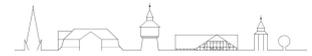
Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
236	26.08.16 21:47	00:18	Breslauer Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	./.
237	26.08.16 23:11	00:19	Richard-Köhn- Straße	FEU	Grillfeuer	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
238	28.08.16 18:29	00:30	Thesdorfer Weg	TH K	Überflutete Straße	RW 2
239	29.08.16 15:15	00:17	Pestalozzistraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW
240	30.08.16 12:21	01:16	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen mit Patientenrettung über Drehleiter	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW, RW 2
241	31.08.16 23:14	00:21	Rockvillestraße	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-2
242	02.09.16 14:00	00:34	Datumer Chaussee	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2, PKW
243	03.09.16 15:00	01:03	Diesterwegstraße	TH TIER	Katze im Motorraum eingeklemmt	HLF 20/16-2, RW 2
244	03.09.16 20:34	00:24	Saarlandstraße	FEU	Grillfeuer	HLF 20/16-1, PKW
245	07.09.16 10:50	00:43	Diesterwegstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2
246	07.09.16 15:01	01:44	LSE	TH	Verkehrsunfall mit mehreren Pkw	HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, MTW-3
247	07.09.16 21:06	00:24	Pinnaudamm	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, MTW-3
248	08.09.16 11:44	00:37	Am Hafen	THAUST	LKW Tank aufgerissen	RW 2
249	08.09.16 12:34	00:25	Nienhöfener Straße	TH Y	Verkehrsunfall	HLF 20/16-2
250	09.09.16 13:24	00:25	Pinnaudamm	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
251	09.09.16 14:40	00:59	Großer Reitweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	PKW, RW 2
252	10.09.16 17:44	00:36	Westring	TH K	Kleinkind in Auto eingeschlossen	HLF 20/16-2
253	11.09.16 16:01	00:35	Kirchhofsweg	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, MTW-2, PKW
254	11.09.16 17:35	00:23	Im Hauen	FEU K	Feuer in der Feuer- tonne	HLF 20/16-1, PKW
255	11.09.16 20:55	00:58	Kirchhofsweg	FEU	Defekter RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
256	12.09.16 08:26	00:35	Hirtenweg	FEU	Brandgeruch	HLF 20/16-1, PKW
257	13.09.16 12:28	00:13	Siemensstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW
258	13.09.16 15:06	00:41	Flensburger Straße	FEU K	PKW Brand	HLF 20/16-1, PKW
259	14.09.16 06:31	00:27	Wittekstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1
260	14.09.16 14:48	00:14	Rübekamp	FEU BMA	Eingeschlagener Druckknopfmelder	Privat-Pkw
261	14.09.16 18:12	00:48	Berliner Straße	FEU RWMK	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1
262	15.09.16 02:38	00:10	Dingstätte	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	./.
263	16.09.16 15:14	00:22	Kirchhofsweg	FEU AUS	Blitzschlag	HLF 20/16-1
264	17.09.16 19:08	00:33	Westring	FEU K	Brandgeruch	Privat-Pkw
265	18.09.16 15:46	00:36	Feldstraße	TH K	Tür verschlossen	RW 2
266	19.09.16 09:54	00:58	Auwiese	NOTF TV	Kein Notfall Tür ver- schlossen	RW 2
267	19.09.16 10:28	00:46	Westring	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW
268	20.09.16 08:32	01:18	Schulenhörn	TH X	Stark ätzender Ge- ruch	AB-AS, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, WLF
269	20.09.16 12:24	00:16	Haidkamp	THTIER	Tierrettung	./.
270	20.09.16 13:41	00:23	Drosteiweg	NOTF TV	Kein Notfall Tür ver- schlossen	RW 2
271	22.09.16 12:43	00:39	Pinnaudamm	FEU RWMK	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1
272	22.09.16 19:26	00:18	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2
273	23.09.16 15:33	04:38	Mühlenstraße	NIL	Räumung eines Al- tersheimes aufgrund einer Bombendro- hung	DLK 23-12, ELW 2, GW-N, HLF 20/16- 1, MTW-1, PKW, RW 2
274	24.09.16 14:34	00:23	Bei der Schmiede	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2
275	25.09.16 02:25	00:43	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
276	25.09.16 12:19	00:26	Hindenburg- damm	TH K	Kinder in Fahrstuhl	RW 2
277	25.09.16 14:34	05:01	Hindenburg- damm	TH K	Personensuche	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, MTW-1, MTW-3, PKW, RW 2
278	28.09.16 02:27	01:00	Pestalozzistraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-2, LF 8, PKW
279	28.09.16 17:17	00:23	Hätschenkamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
280	28.09.16 19:44	00:21	An der Müh- lenau	FEU K	Rauchentwicklung aus PKW	HLF 20/16-1
281	29.09.16 10:07	00:20	Friedenstraße	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-1
282	29.09.16 19:52	01:20	Bahnhofstraße	FEU WALD G	Brennt Spielhaus aus Holz	ELW 2, LF 20/16-P, MZF-Bahn
283	30.09.16 19:18	00:27	Friedenstraße	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1, PKW
284	01.10.16 12:46	00:30	Elmshorner Straße	FEU BMA	BMA ausgelöst	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
285	01.10.16 14:56	00:26	Elmshorner Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW
286	02.10.16 18:21	00:31	Bahnhofstraße	FEU BMA	Ausgelöste Einbruch- meldeanlage	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
287	05.10.16 02:11	00:37	Wupperman- straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1, PKW
288	07.10.16 16:19	00:28	Diesterwegstraße	TH K	Wasseraustritt aus Wohnung	LF 10/6
289	07.10.16 21:14	00:31	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1
290	08.10.16 11:22	00:35	Flensburger Straße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	HLF 20/16-1
291	08.10.16 18:44	00:46	Thesdorfer Weg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	HLF 20/16-2
292	09.10.16 08:26	00:38	Oeltingsallee	TH K	Wasseraustritt aus Wohnung	RW 2
293	09.10.16 14:09	00:18	Von-Ahlefeldt- Stieg	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2
294	12.10.16 12:07	00:13	Prisdorfer Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
295	12.10.16 19:07	02:27	Waldweg, Kummerfeld	FEU 2	Nachbarschaftliche Löschhilfe: Einsatzübung	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, MTW-1
296	12.10.16 23:15	00:18	Grenzdamm	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
297	13.10.16 11:32	00:33	Bei der Schmiede	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
298	16.10.16 01:41	01:24	An der Mühlenau	TH Y	Person abgestürzt	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW, RW 2
299	16.10.16 08:02	00:33	Rethwiese	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
300	17.10.16 01:46	00:49	Dorfstraße, Ellerbek	NOTF DLK	Patientenrettung über Drehleiter	DLK 23-12
301	17.10.16 18:05	00:42	Reichenberger Straße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
302	18.10.16 09:34	01:21	Elmshorner Straße	TH K	Person in Zwangslage	RW 2
303	18.10.16 18:39	00:21	Rübekamp	FEU BMA	Reinigungsarbeiten lösen BMA aus	HLF 20/16-1
304	18.10.16 20:09	00:23	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, PKW
305	20.10.16 08:18	00:06	Am Hafen	FEU BMA	Fehlalarm BMA	./.
306	23.10.16 17:28	01:41	Neue Straße	FEU	Brennt Wäschetrockner im Keller	AB-AS, DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, PKW, RW 2, WLF
307	23.10.16 23:01	00:21	Eibenweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlossen	RW 2
308	24.10.16 17:52	00:55	Bei der Schmiede	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 20/16-P, PKW
309	25.10.16 11:11	00:27	Amselstieg	NOTF TV	Tür verschlossen	RW 2
310	25.10.16 11:20	00:35	Kirchhofsweg	FEU	Starke Rauchentwicklung	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MTW-1, PKW
311	26.10.16 00:16	00:19	Richard-Köhn-Straße	FEU	Brennt "Gelber Sack"	HLF 20/16-1, PKW
312	26.10.16 00:26	00:23	Oeltingsallee	FEU K	Brennt Mülltonne neben Auto	LF 20/16-P, PKW
313	26.10.16 00:36	00:29	Feldstraße	FEU K	Brennt "Gelber Sack"	HLF 20/16-1, PKW
314	28.10.16 10:04	00:22	Haderslebener Straße	THAUST K	Ölspur	PKW



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
315	28.10.16 16:40	01:00	Richard-Köhn- Straße	TH TIER	Tierrettung	DLK 23-12, PKW
316	29.10.16 16:26	00:19	Heinrich-Christi- ansen-Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
317	30.10.16 02:05	00:30	Schöneberger Straße	FEU Y	Essen auf dem Herd	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
318	01.11.16 01:26	00:33	Rübekamp	FEU	Brennt Müllcontainer	HLF 20/16-1
319	01.11.16 13:56	00:21	Dingstätte	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2
320	02.11.16 14:58	00:48	Grenzdamm	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1
321	03.11.16 09:08	01:04	A23	THGAS	Gasaustritt aus LKW	AB-AS, ELW 2, HLF 20/16-1, RW 2, WLF
322	03.11.16 20:15	00:16	Friedrich-Ebert- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
323	04.11.16 12:58	00:21	Hindenburg- damm	FEU RWMK	Fehlalarm	HLF 20/16-1
324	04.11.16 21:25	00:43	Im Bans	FEU	Feuer im Müllschlu- cker	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P
325	05.11.16 21:19	00:27	Peinerweg	FEU	Fehlalarm	DLK 23-12, HLF 20/16-1
326	09.11.16 10:46	00:49	Obstgarten	FEU	Küchenbrand	DLK 23-12, HLF 20/16-1, LF 20/16-P
327	10.11.16 18:24	00:08	Pestalozzistraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	./.
328	12.11.16 11:28	00:14	Flensburger Straße	FEU BMA	BMAausgelöst	HLF 20/16-1, PKW
329	14.11.16 13:46	00:24	Leuschnerstraße	FEU Y	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MZF-Bahn
330	14.11.16 15:38	00:26	Fritz-Reuter- Straße	NOTF TV	Verletzte Person im Garten	RW 2
331	20.11.16 02:01	00:24	Elmshorner Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
332	20.11.16 16:10	03:10	LSE	TH Y	Schwerer Verkehrsun- fall mit eingeklemm- ten Personen	ELW 2, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, LF 10/6, LF 20/16-P, MTW-2, PKW, RW 2
333	20.11.16 16:45	00:15	Dingstätte	FEU BMA	Kleinfeuer	TLF 20/40-SL
334	21.11.16 11:54	00:34	A23	FEU	Rauchentwicklung durch heiß gelaufene Bremse	HLF 20/16-1, PKW, TLF 20/40-SL



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
335	22.11.16 14:52	00:30	Holstenstraße	FEU Y	Brennt Adventsge- steck	HLF 20/16-1, PKW
336	23.11.16 12:14	00:24	Rehmen	FEU BMA	BMA durch Vandalis- mus ausgelöst	DLK 23-12, HLF 20/16-1
337	27.11.16 20:42	00:38	Leuschnerstraße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, PKW
338	28.11.16 19:03	00:23	Leuschnerstraße	FEU	Heiße Brötchen	HLF 20/16-1
339	29.11.16 15:16	00:33	Thesdorfer Weg	TH K	Festsitzender Aufzug	HLF 20/16-2, PKW
340	30.11.16 08:45	00:22	Friedrich-Ebert- Straße	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2
341	30.11.16 17:56	01:03	Wedeler Weg	TH Y	Mensch unter Bag- gerschaufel einge- klemmt	AB-AS, HLF 20/16-1, HLF 20/16-2, PKW, RW 2, WLF
342	01.12.16 00:19	00:28	Richard-Köhn- Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
343	01.12.16 07:06	00:25	Bismarckstraße	FEU BMA	Fehlalarm BMA	PKW
344	01.12.16 14:36	00:08	Marienburger Straße	TH K	Ölspur	./.
345	02.12.16 14:50	00:37	Schöneberger Straße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	LF 10/6, TLF 20/40-SL
346	02.12.16 21:30	00:19	Elmshorner Straße	TH K	Festsitzender Aufzug	RW 2
347	04.12.16 03:40	01:13	Tangstedter Straße	FEU	Schuppenbrand	HLF 20/16-1, LF 20/16-P
348	05.12.16 16:30	00:27	Quickborner Straße	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-1, LF 20/16-P
349	05.12.16 22:49	00:47	Mühlenstraße	THAUST	Öl und Benzin auf- nehmen	RW 2
350	07.12.16 14:11	00:19	Leuschnerstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
351	08.12.16 01:06	00:47	Immanuel-Kant- Straße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	HLF 20/16-1, PKW
352	09.12.16 20:39	00:27	Hogenkamp	FEU	Lagerfeuer	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1
353	09.12.16 23:42	00:17	Fahltskamp	NIL	Lageerkundung	Privat-Pkw



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
354	10.12.16 14:58	00:22	Leuschnerstraße	FEU	Angebranntes Essen	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1
355	11.12.16 17:56	00:24	Oberst-von- Stauffenberg- Straße	FEU	Angebranntes Essen	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW
356	11.12.16 20:11	01:48	Hindenburg- damm	FEU	Entstehungsbrand	DLK 23-12, ELW 2, HLF 20/16-1, LF 20/16-P, MTW-2, PKW, TLF 20/40-SL
357	12.12.16 16:18	00:22	Drosteiweg	FEU	Angebranntes Essen	HLF 20/16-1
358	16.12.16 15:42	00:48	Oberer Ehm- schen	NOTF TV	Tür verschlossen	RW 2
359	17.12.16 17:27	00:40	Rübekamp	FEU	Brandgeruch	DLK 23-12, HLF 20/16-1, MTW-2, PKW
360	18.12.16 11:37	00:33	Ellernstrang, Prisdorf	TH R1	Kutschenunfall	AB-AS, LF 20/16-P, MTW-2, PKW, RW 2, WLF
361	18.12.16 21:04	01:09	A23	FEU	PKW Brand	HLF 20/16-1, LF 10/6, LF 20/16-P, MTW-2, RW 2, TLF 20/40-SL
362	21.12.16 16:09	00:53	Haidkamp	TH TIER	Tierrettung	RW 2
363	22.12.16 14:19	01:03	Fröbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	HLF 20/16-2
364	23.12.16 00:34	00:53	Kirchhofsweg	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
365	23.12.16 08:36	00:15	Fahltskamp	FEU BMA	Ausgelöste BMA	PKW
366	24.12.16 03:32	00:26	Bismarckstraße	FEU BMA	Ausgelöste BMA	HLF 20/16-1, PKW
367	25.12.16 17:44	01:20	Moordamm	NOTF NA DLK	Patientenrettung über Drehleiter	DLK 23-12
368	26.12.16 10:48	00:28	Fahltskamp	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
369	26.12.16 20:20	00:21	Lindenhof	TH K	Baum gegen Haus gestürzt	DLK 23-12, RW 2
370	26.12.16 20:28	01:32	Rethwiese	TH K	Dachteile abgestürzt	DLK 23-12, PKW, RW 2
371	26.12.16 20:59	00:36	Oberst-von- Stauffenberg- Straße	TH K	Baum auf Garage ge- stürzt	DLK 23-12
372	26.12.16 23:36	00:25	Schulenhörn	THDRZF	Abgebrochener Ast	PKW, RW 2



Nr.	Datum/ Uhrzeit	Dauer (hh:mm)	Einsatzort	Einsatzstich- wort	vorgefundene Lage	eingesetzte Fahrzeuge
373	27.12.16 02:35	11:24	Oberst-von- Stauffenberg- Straße	TH K	Großer Baum auf Reihenhaus gestürzt	DLK 23-12, MTW-1, RW 2
374	29.12.16 18:36	00:04	Pinnaudamm	NOTF TV	Kein Notfall Tür ver- schlossen	RW 2
375	29.12.16 23:12	00:28	Hebbelstraße	NOTF TV	Notfall Tür verschlos- sen	RW 2
376	30.12.16 00:05	00:53	Damm	FEU	Brennende Garten- möbel	HLF 20/16-1, LF 20/16-P
377	31.12.16 07:34	00:53	Generaloberst- Beck-Straße	TH K	Wasserschaden	RW 2
378	31.12.16 08:27	00:43	Rellinger Straße	FEU K	Fehlalarm	HLF 20/16-1
379	31.12.16 16:41	00:57	A23	THAUST K	Verkehrsunfall, Fahr- bahn reinigen	HLF 20/16-1, PKW, RW 2
380	31.12.16 20:00	00:52	Breslauer Straße	FEU RWMK	Fehlalarm RWM	DLK 23-12, HLF 20/16-1, PKW, RW 2